

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 330.

Donnerstag den 26. November.

1863.

Bekanntmachung.

Unter Hinweis auf die Verordnung vom 15. April 1863 „Die Prüfungen im Fußbeschlag betreffend“ bringen wir hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß ein Verzeichniß der im Fußbeschlage vorzüglich geübten Schmiede des Inlandes auf dem Rathhause zu Jedermanns Einsicht ausgehängt ist.
Leipzig, am 23. November 1863.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Eichorius.

Bekanntmachung.

Bei der am 23. November l. J. zum Besten des Theater-Pensions-Fonds gegebenen Vorstellung ist die Summe von **Fünf Hundert Vier und Fünfzig Thalern 15 Kreuzroschen** eingenommen worden. Bei dieser Anzeige fühlen wir uns verpflichtet, für die zahlreiche Theilnahme, welcher sich diese Vorstellung zu erfreuen hatte, unsern lebhaftesten Dank hiermit öffentlich auszusprechen.
Leipzig, den 25. November 1863.

Der Ausschuss zur Verwaltung des Theater-Pensions-Fonds.

Der zwölfte Bericht des Leipziger Kunstvereins.

In der bevorstehenden Generalversammlung des Leipziger Kunstvereins (künftigen Sonnabend, den 28. November Nachmittags 3 Uhr) bildet die Vorlage des 12. Berichtes, welcher den Vereinsmitgliedern bereits gedruckt vertheilt worden ist, den ersten Gegenstand der Tagesordnung. Da der Bericht mit der Bemerkung des Directoriums schließt, „daß dasselbe jede wohlgefällige und begründete Beurtheilung seiner Bestrebungen, jede Anregung zur Erweiterung seines Wirkens, zu deren Aussprache die nächste Generalversammlung Gelegenheit bietet, auf das Dankbarste willkommen heißen werde“, so ist vielleicht den Mitgliedern des Kunstvereins eine kurze Hinweisung auf die wichtigsten Punkte des Berichtes willkommen.

Das Directorium hat bei Gelegenheit des Abschlusses einer 25jährigen Wirklichkeit des Leipziger Kunstvereins für geeignet befunden, dem diesjährigen Bericht einen Rückblick auf die Geschichte des Vereins voranzugehen zu lassen, welcher die Vorbereitung und Gründung des Vereins im Jahre 1837 schildert und in seiner Wirklichkeit drei Perioden unterscheidet: die Zeit bis zur Ueberweisung des städtischen Museums an die Stadtgemeinde (1837—48), in welche die Blüthe der großen Ausstellungen in der Buchhändlerbörse fällt; ferner die Jahre bis zur Annahme der neuen Statuten und Uebersiedelung in das neue städtische Museum (1848—58/59), bezeichnet durch ein stetiges Sinken der Theilnahme und das Aufhören der Ausstellungen und endlich die erfreuliche Periode des erneuerten Aufblühens unter der gegenwärtigen Verfassung des Vereins (seit 1859). Mit besonderem Nachdruck wird dabei hervorgehoben, daß die wesentliche Umgestaltung der Vereinsaktivität im Sinne eines völligen Aufgebens der Verlosungen und möglichster Concentration der Mittel auf das städtische Museum, weit entfernt sich ungünstig für den Verein zu bezeigen, vielmehr dessen erneutes Aufblühen veranlaßt hat. — Die interessantesten Einzelheiten über die Entwicklung des Museums übergehend, erwähnen wir hier die eingehenden Mittheilungen über das Zustandekommen des vom Directorium „als würdigen Abschluß der 25jährigen Wirklichkeit des Vereins“ bezeichneten Unternehmens: der Ausmalung der östlichen Loggia durch die Fresken von Th. Große. Durch die Verwilligungen des Kunstvereins, der Staatsregierung und der Stadt Leipzig fanden die materiellen Bedingungen des Unternehmens ihre Erledigung und seit dem definitiven Abschluß des Contracts (22. Juni d. J.) ist der Künstler in Rom mit der Ausarbeitung der Cartons beschäftigt.

Auf dem Gebiete des Vereinslebens in den Jahren 1862 und 63 sind hervorzuheben die zahlreichen Legate und Geschenke für das städtische Museum, während die Ankäufe des Kunstvereins sich auf 3 Sculpturwerke und 6 Delgemälde (von E. Fries, E. v. Heideck, E. v. Beyer, P. Körle, J. Häbner und einem unbekanntem Meister) beschränken. — Der beab-

sichtigte Ankauf des Lessing'schen „Fuß“ kam aus den bekannten Gründen nicht zu Stande; die Museums-casse zeigt mit Oftern 1862 einen Bestand von 5321 Thalern, wozu das Geschenk des Herrn Götzen (3300 Thlr.), das Legat des Herrn Bretschneider (477 Thlr.) und die Ueberweisungen des Kunstvereins für 1862 und 63 (ca. 2400 Thlr.) hinzukommen, während inzwischen circa 1800 Thlr. für die oben verzeichneten Ankäufe verausgabt worden sind.

Der Bericht berührt hierauf die Abänderung der Statuten, durch welche der Eintritt in das Vereinslocal weiteren Kreisen zugänglich gemacht und die Wahl von zwei Stellvertretern für Mitglieder des Directoriums angeordnet wird; ferner wird die Veranstaltung der wechselnden Ausstellungen im Vereinslocale, die Kündigung der bisherigen Theilnahme (mit jährlich 100 Thlr.) an der „Verbindung deutscher Kunstvereine für historische Kunst“, die Vermehrung der Kunstblätter-Sammlung und Bibliothek, deren Verzeichnisse gedruckt worden sind, so wie der günstige Erfolg der durch gütige Mitwirkung hiesiger Kunstfreunde veranstalteten sonntäglichen Vorlesungen erwähnt und gelegentlich der Ausgabe des diesjährigen Vereinsblattes („Das Reichsfest Friedrich Barbarossa's in Mainz“, nach Julius Schnorrs Carton gestochen von Th. Langer) für das Jahr 1864 eine Verlosung von mehreren Kunstblättern der neuen deutschen Schule anstatt der Ausgabe eines Vereinsblattes in Aussicht gestellt.

Außer der üblichen Rechnungsablage über die Vereins-Jahre 1860 und 61 enthält der Bericht noch die Beilagen: 1) Verzeichniß sämmtlicher Mitglieder des Ausschusses und Directoriums von 1837—63 (39 Namen, darunter 11 Verstorbene); 2) Verzeichniß der Vereinsblätter nebst Kostenaufwand. (Theuerste: „Die Lautenspielerin“ nach Dräger gest. von Felsing, mit 2408 Thlr. „Erlkönig“ nach Reher gest. von Schäffer, 2097 Thlr. „Kindertanz“ nach B. de Loose gest. von Oeyer, 1997 Thlr. „Sachsenschlacht“ nach Kaulbach gest. von Thäter, 1921 Thlr.) 3) Verzeichniß der dem städtischen Museum von Privaten überwiesenen Geschenke und Legate; und 4) Verzeichniß der vom Kunstverein für das Museum angekauften Kunstwerke (für im Ganzen 13087 Thlr.) — Das Mitgliederverzeichnis weist die Anzahl von 1085 Actionären des Vereins auf.

Es steht zu hoffen, daß die Mitglieder des Vereins durch zahlreiche Theilnahme an der bevorstehenden Versammlung dasjenige Kennzeichen thätigen Interesses an den Vereinsangelegenheiten bewahren mögen, welches allein im Stande ist, den ersten und hauptsächlichsten Zweck des Vereins „zur Förderung der bildenden Kunst und zur Verbreitung des Antheils an derselben zu wirken“, in befriedigender Weise zu verwirklichen.

Noch einmal das amerikanische Maismehl (Maizena).

Im Tageblatte wurde kürzlich behauptet, daß das jetzt in Leipzig verkäufliche amerikanische Maismehl „von Aerzten als diätetisches Mittel in allen Fällen empfohlen wird, wo mittelst eines recht leicht verdaulichen Stoffes dem Körper schnell Nahrung und Kräfte zugeführt werden sollen“. — Einsender hält sich verpflichtet, um den daraus erwachsenden Nachtheilen vorzubeugen, öffentlich zu erklären: daß das Maismehl weder leichter verdaulich, noch reichlicher nährend als unser einheimisches Weizenmehl ist, daß es daher die Empfehlung im Tageblatte nicht verdient. Ob es wirklich irgend wo und zu irgend einer Zeit „von Aerzten empfohlen“ worden ist, wissen wir nicht; daß aber wissenschaftlich gebildete Aerzte dieses Mehl nicht empfehlen und nicht empfehlen können, wollen wir durch nachstehende Thatfachen beweisen.

Zu seiner Ernährung bedarf der menschliche Organismus (außer reiner Luft, genügendem Wasser und mineralischen Salzen) vorzüglich zwei Classen der Nährstoffe, nämlich: eiweißartige Nährstoffe, welche zugleich stickstoffhaltig sind (Eiweiß, Fleisch, Käse), und die sogenannten Kohlenwasserstoffverbindungen, welche stickstofffrei Nährstoffe sind (Fett, Stärkemehl, Zucker, Gummi). — Diese beiden Stoffe müssen in den Speisen in richtigen Verhältnissen enthalten sein, wenn durch irgend eine Speise „dem Körper schnell Nahrung und Kräfte zugeführt werden sollen“. Alle Physiologen, Hygieniker und Aerzte der heutigen Zeit stimmen darin überein, daß für gewöhnlich beim gesunden kräftigen Erwachsenen die Menge dieser Stoffe sich verhalten müssen wie 1 : 5 oder 1 : 4, das heißt, daß auf die fünf- bis vierfache Menge der stärkemehlartigen Stoffe je eine Gewichtsmenge der eiweißartigen kommen müsse. In allen den Fällen dagegen, wo dem Körper wirklich „schnell Nahrung und Kräfte zugeführt werden sollen“, also bei schwächlichen Kindern, in der Reconvalensenz von erschöpfenden Krankheiten u. s. w., müssen die stickstoffhaltigen oder eiweißartigen Nährstoffe in größerer Menge vorhanden sein und sollen sich verhalten zu den Kohlenwasserstoffen wie 1 : 3, wie dies z. B. in der Milch der Fall ist.

Wenn also das amerikanische Maismehl ein besonderes Kräftigungsmittel in den angegebenen Fällen sein und vor anderen Mehlorten den Vorzug verdienen soll, so muß es einen größern Gehalt an eiweißartigen Nährstoffen haben, als diese. Dies ist die erste und Hauptbedingung, und wenn diese nicht erfüllt ist, haben wir nicht erst nöthig die Frage zu erwägen: ob die in den „Pflanzen“ enthaltenen Eiweißstoffe der Ernährung des menschlichen Organismus günstiger oder minder günstig seien, als die in den „thierischen“ Nahrungsmitteln.

Wir wollen die chemischen Bestandtheile des Maismehles mit denen des Weizenmehles (aus Hartkorn gewonnen) vergleichen. Beide stimmen nach den neuern chemischen Untersuchungen darin überein, daß sie den gleichen Wassergehalt, nämlich 12% enthalten (während z. B. Roggenmehl 15 bis 17% Wasser enthält) und eignet sich deshalb zum unmittelbaren Vergleich am besten. Die drei Kohlenwasserstoffe, Stärkemehl, Zucker, Gummi, sind in beiden Mehlorten ebenfalls in fast gleicher Menge enthalten, so daß der Weizen 64%, der Mais 65% enthält. In Bezug auf Fette ist der Mais im Vorzug, da er davon 8% bietet, der Weizen nur 2. Dagegen ist der Mais in großem Nachtheile bezüglich der eiweißartigen Stoffe, denn von diesen enthält das Maismehl nur 6%, das Weizenmehl dagegen 19%. Man sieht hieraus, daß das Maismehl unserem guten Weizenmehle gegenüber durchaus keinen Vorzug verdient.

In noch weit höherem Maße erhellt dies, wenn man die verschiedenen Leistungen der Fette und der übrigen Kohlenwasserstoffe in unserm Organismus berücksichtigt und hiernach die Verhältnisse berechnet. Alsdann findet man folgendes Verhältniß der eiweißartigen Stoffe zu den Fettbildnern:

im Weizen (Hartkorn) = 1 : 3 $\frac{2}{3}$
im Mais = 1 : 14.

Also schon nach dem Mengenverhältnisse der chemischen Nährstoffe verdient das Weizenmehl wegen der dreifach größern Verhältnißzahl der stickstoffhaltigen Nährkörper ganz unbedingt und zweifellos den Vorzug vor dem Maismehle, — vorausgesetzt, daß man überhaupt zur schnellen Kräftigung für Kinder oder Erwachsene vorzugsweise pflanzliche Nährstoffe wählen wollte, was wir aus andern Gründen nicht anrathen möchten. — Daß das Maismehl leichter verdaulich sei, als Weizenmehl, ist nicht nur nicht erwiesen, sondern sogar nach den bis jetzt bekannten Thatfachen durchaus unwahrscheinlich. Daß gutes Weizenmehl billiger ist, als das unter dem Namen Maizena jetzt empfohlene Maismehl, ist aus dem Vergleich des Preises beider ersichtlich. —

Wir sind bei den vorstehenden Mittheilungen von der Annahme ausgegangen, daß das unter dem Namen Maizena verkaufte Mehl wirklich aus Mais gewonnen worden sei, und haben bisher keinen Grund gefunden, diese Annahme zu bezweifeln. Dagegen müssen wir die bringende Warnung aussprechen, im Maismehle nicht etwa ein besonders günstiges Nährmaterial für Kinder, Stülende oder Genesende erblicken zu wollen, damit nicht trügerische Hoffnung

täusche! Wir wollen dem Einsender der Notiz im Tageblatte keinen Vorwurf machen, da er vermuthlich in gutem Glauben gehandelt hat. — Uebrigens verdient in culinarischer Beziehung als Material für wohlgeschmeckende Mehlspeisen das Maismehl wohl die ihm gewordene Empfehlung, — ist also für Gesunde recht gut brauchbar, nicht aber als Stärkungsmittel für Kranke.
Leipzig, im November. Rm.

Musik-Aufführung.

Schon vor einiger Zeit wurde das Publicum auf eine von Seiten der hiesigen Sing-Akademie in Aussicht gestellte kirchliche Musik-Aufführung aufmerksam gemacht, deren Ertrag zum Besten der hilfsbedürftigen Veteranen der Leipziger Völkerschlacht verwendet werden sollte. Wir sind gegenwärtig in der Lage, mit Bestimmtheit versichern zu können, daß die Sing-Akademie zu diesem Zwecke am 6. December Nachmittags in der Thomaskirche die Schöpfung von Haydn unter Leitung ihres Musikdirectors Herrn von Bernuth aufführen wird und dabei keine Mühe und Anstrengung gescheut hat, um dieser Aufführung nicht nur die dem damit verbundenen edeln Zwecke wünschenswerthe Anziehungskraft, als auch einen nach allen Seiten befriedigenden Erfolg im Voraus zu sichern. Denn nicht genug, daß sie ihre an sich schon sehr respectablen Chorkräfte durch Zuziehung des ihr freundlichst und bereitwilligst verwilligten Thomanerchors, so wie des von Herrn von Bernuth geleiteten Männergesangsvereins verstärkt und das große Theater-Orchester zur Instrumentalbegleitung gewonnen hat, so hat sie auch für Ausführung der drei großen Solopartien durch freundliche Zusage des Fräulein Alvsleben (vom Dresdener Hoftheater), des Herrn Schild aus Solothurn und des Herrn Sabbath (Domfänger in Berlin) sich dreier Künstler zu erfreuen, deren bedeutendes Talent und Leistungsfähigkeit außer aller Frage steht. Möge diese Aufführung eines der bedeutendsten und anziehendsten kirchlichen Tonwerke nicht nur des davon zu erwartenden Kunstgenusses, sondern auch des wohlthunenden Bewußtseins halber, denen, die vor fünfzig Jahren unserem tief erniedrigten Vaterlande die Freiheit und Selbstständigkeit erfochten haben, einen kleinen Zoll der Dankbarkeit entrichtet zu haben, eine recht erfreuliche, zahlreiche Theilnehmung finden. L. M.

Verschiedenes.

Leipzig, 24. November. Bei der heute auf dem Rathhause an die Meistbietenden erfolgten sechsjährigen Verpachtung von ca. 82 Acker in Connewitzer, Lindenauer und Stadtsflur gelegener städtischer Wiesen in 27 einzelnen Abtheilungen ist im Durchschnitt ein jährliches Pachtpgeld von 19 Thlrn. für den Acker erlangt worden. Für die besseren Wiesen wurden 20—25 Thlr. pr. Acker geboten. (L. Nachr.)

Der Stern der italienischen Oper, der berühmte Tenor Giuglini, welcher in der vorigen Saison für 140,000 Frs. in London engagirt war, hat vor Kurzem in seiner Vaterstadt Fano bei Turin gesungen. Die kleine Stadt (an welcher sich größere ein Beispiel nehmen könnten) hat mit einem Aufwande von 500,000 Frs. ein neues Theater gebaut und schrieb an ihren Landsmann, welcher in Madrid gastirte, um ihn für die Eröffnung des Theaters zu gewinnen, wobei sie bemerkte, daß man hoffe, er werde bezüglich seiner Bedingungen seine Geburtsstadt berücksichtigen. Giuglini antwortet darauf sofort. Er sei Sänger von Profession, müsse von seiner Kunst leben und könne auch in seiner Vaterstadt nicht umsonst singen. Daher müsse er darauf bestehen, daß man ihm für jeden Abend 10 Cents bewillige. Der Vorschlag wurde angenommen, und Giuglini hat sich für jede der sechs Vorstellungen den bedungenen Lohn gewissenhaft auszahlen lassen.

In Haverhill (Massach.) besteht eine Schuhfabrik, worin alle Arbeit von Mädchen verrichtet wird, welche die Schuhe so gut machen als die Männer.

Der vorläufige Bericht über die gestrige Sitzung der Stadtverordneten befindet sich am Schluß des Blattes.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

	am 21. Nov.	am 22. Nov.		am 21. Nov.	am 22. Nov.
in	R°	R°	in	R°	R°
Brüssel . . .	+ 5,0	+ 6,2	Rom . . .	+ 4,6	+ 3,3
Greenwich . .	+ 8,1	—	Turin . . .	+ 1,6	+ 1,6
Valentia . . .	+ 7,1	—	Wien . . .	+ 2,2	+ 1,6
Havre . . .	+ 7,0	+ 7,9	Moskau . . .	—	+ 3,4
Paris . . .	+ 1,9	+ 7,0	Petersburg . .	+ 4,4	+ 8,0
Strassburg . .	+ 1,5	—	Stockholm . .	+ 6,0	+ 3,6
Marseille . . .	+ 5,9	—	Kopenhagen . .	+ 4,9	+ 5,1
Madrid . . .	+ 4,8	+ 6,9	Leipzig . . .	+ 0,2	+ 2,6
Alicante . . .	—	+ 10,9			

Leipziger Börsen-Course am 25. November 1863.

Course im 30 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc.		Eisenb.-Prior.-Obl. excl. Zinsen.		Bank- und Credit-Actien	
Angeb.	Ges.	Angeb.	Ges.	Angeb.	Ges.
Staatspapiere etc. excl. Zinsen. v. 1830 v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$ 3 94 $\frac{1}{4}$ - kleinere 3 88 - 1855 v. 100 $\frac{1}{2}$ 3 99 $\frac{3}{8}$ - 1847 v. 500 $\frac{1}{2}$ 4 100 $\frac{1}{4}$ - 1852, 1855, $\frac{1}{2}$ v. 500 $\frac{1}{2}$ 4 100 $\frac{1}{4}$ - 1858, 1859, $\frac{1}{2}$ v. 500 $\frac{1}{2}$ 4 101 - 100 $\frac{1}{2}$ 4 101 Actien d. ehem. S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100 $\frac{1}{2}$ 4 101 K. S. Land-} v. 1000 u. 500 - $\frac{1}{2}$ 92 $\frac{3}{4}$ rentenbriefe} kleinere $\frac{1}{2}$ 99 $\frac{3}{8}$ Landes-Oult.-Renten-} v. 500 $\frac{1}{2}$ 4 Scheine } v. 100 $\frac{1}{2}$ 4 Leipziger Stadt-Obligat. pr. 100 $\frac{1}{2}$ 4 Sächs. erbl. } v. 500 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ 97 Pfandbriefe } - 100 u. 25 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ 99 $\frac{1}{4}$ do. } - 500 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ 99 $\frac{1}{4}$ do. } - 100 u. 25 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ 97 do. } - 500 $\frac{1}{2}$ 4 do. } - 100 u. 25 $\frac{1}{2}$ 4 97 $\frac{1}{4}$ Sächs. lausitzer } v. 100, 50, 20, 10 - 3 97 Pfandbriefe } - 1000, 500, 100, 50 - $\frac{1}{2}$ 99 $\frac{1}{4}$ kündbare 6 M. $\frac{1}{2}$ 102 $\frac{3}{4}$ v. 1000, 500, 100 $\frac{1}{2}$ 4 v. 1000 kündb. 12 M. 4 Schuldversch. d. A. D. Or- Anstalt zu Leipzig Ser. I. v. 500 $\frac{1}{2}$ 4 99 $\frac{3}{8}$ do. } v. 100 $\frac{1}{2}$ 4 K. Pr. St. } v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$ 3 96 $\frac{3}{8}$ Or.-O.-Sch. } kleinere 3 Königl. Preuss. Staats-Schuld- Scheine $\frac{1}{2}$ 99 $\frac{3}{8}$ do. Prämien-Anleihe v. 1855 $\frac{1}{2}$ 3 do. Anleihe v. 1859 5 K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150 5 do. Nat.-Anl. v. 1854 do. 5 do. Loose v. 1854 4 do. Loose v. 1860 5 76		Alb.-Bahn-Prior. I. Km. pr. 100 $\frac{1}{2}$ 4 $\frac{1}{2}$ 102 $\frac{1}{4}$ do. II. - do. 4 $\frac{1}{2}$ 102 $\frac{3}{4}$ do. III. - do. 4 $\frac{1}{2}$ 100 Aussig-Teplitzer 5 Berlin-Anh. Priorit. do. 4 do. do. do. 4 $\frac{1}{2}$ 99 Berlin-Hamb. I. Emiss. do. 4 Brünn-Rossitzer 5 Chemnitz-Würschitzer do. 4 100 $\frac{1}{4}$ Gal. Carl-Ludwigsbahn 5 81 $\frac{1}{2}$ Graz-Köflacher in Courant 4 $\frac{1}{2}$ Leipz.-Dresd. E.-B.-Part.-Obl. $\frac{1}{2}$ 3 do. Anleihe v. 1854 do. 4 do. Anleihe v. 1860 do. 4 Magdeb.-Leipziger I. Emiss. 4 99 do. II. do. 4 Magdeburg-Halberstädter 4 $\frac{1}{2}$ 102 Mainz-Ludwigshafen 4 Oestr.-Fra. v. 500 Fr. pr. 100 Fr. 3 Thür. E.-Pr.-Obligat. I. Km. 4 do. II. - 4 $\frac{1}{2}$ 100 do. III. - 4 97 $\frac{1}{4}$ do. IV. - 4 $\frac{1}{2}$ Werra-Bahn-Prior. pr. 100 $\frac{1}{2}$ 5 101 Eisenbahnactien excl. Zinsen. Alberts-Bahn à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$ 80 $\frac{1}{4}$ Alt-Kieler à 100 Sp. à 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ do. Aussig-Teplitzer Berl.-Anhalter Litt. A., B. u. C. do. Berl.-Stett. à 100 u. 200 $\frac{1}{2}$ do. Chemn.-Würschn. à 100 - do. 174 Fr.-Wilh.-Nordb. à 100 - do. Köln-Mindener à 200 - do. Leipz.-Dresdner à 100 - do. Löbau-Zitt Litt. A. à 100 - do. do. - B. à 25 - do. Magdeb.-Leips. à 100 - do. 238 Magdeb.-Leips.- Litt. B. Mainz-Ludwigshafen Oberschles. Litt. A. u. C. do. do. - B. à 100 - do. Thüringische à 100 - do. 123		Bank- und Credit-Actien excl. Zinsen. Allgemeine Deutsche Credit-An- stalt zu Leipzig à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$ 69 $\frac{1}{2}$ Anhalt-Dessauer Bank à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$ Berliner Disconto-Commandit- Anth. Braunschweiger Bank à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$ Bremer Bank à 250 Ldrs. à 100 L. Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$ Darmstädter Bank à 250 fl. pr. 100 fl. Dessauer Cred.-Anstalt à 200 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$ Geraer Bank à 200 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$ Gothaer do. do. do. Hamburger Norddeutsche Bank à 500 Mk.-Boo. pr. 100 Mk.-Boo. Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Boo. pr. 100 Mk.-Boo. Hannov. Bank à 250 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$ Leipz. Bank à 250 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$ Lübecker Commerz.-Bank à 200 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$ Meining. Credit-Bank à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$ Oestreich. Credit-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl. 71 $\frac{1}{4}$ Rostock. Bank à 200 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$ Schles. Bank-Vereins-Actien Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich à 500 Fros. pr. 100 Fros. Thüringische Bank à 200 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$ Weimarsche Bank à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$ 88 Wiener do. pr. Stück	

Serien.	Angeb.	Ges.	Angeb.	Ges.	Angeb.	Ges.
Kronen (Vereins-Hand-Goldm. à $\frac{1}{16}$ Zollpf. brutto u. $\frac{1}{16}$ Zollpf. fein) pr. Stück		9.7		81 $\frac{3}{4}$	Berlin pr. 100 $\frac{1}{2}$ Fr. Ort. k. S. 2 M. 99 $\frac{3}{8}$	99 $\frac{3}{8}$
Augustdor à 5 $\frac{1}{2}$ pr. Stück					Bremen pr. 100 $\frac{1}{2}$ L'dor k. S. 2 M. 99 $\frac{3}{8}$	110
Preuss. Frd'or do. } Ago. pr. Ct.		10 $\frac{1}{4}$			à 5 $\frac{1}{2}$ k. S. 2 M. 99 $\frac{3}{8}$	99 $\frac{3}{8}$
And. anal. Ld'or do. } pr. Ct.		5.15 $\frac{1}{4}$			Breslau pr. 100 $\frac{1}{2}$ Fr. Ort. k. S. 2 M. 99 $\frac{3}{8}$	57 $\frac{1}{16}$
K. russ. wicht. $\frac{1}{2}$ Imp. à 5 Ro pr. St.		5.10			Frankfurt a. M. pr. 100 fl. k. S. 2 M. 151 $\frac{1}{4}$	151 $\frac{1}{4}$
10 Frankenstücke		5 $\frac{3}{4}$			in S. W. k. S. 2 M. 6.19 $\frac{3}{8}$	6.19 $\frac{3}{8}$
Holländ. Duc. à 3 $\frac{1}{2}$ Ago pr. St.		6 $\frac{1}{4}$			Hamburg pr. 300 Mk.-Boo. k. S. 2 M. 80	80
Kaiserl. do. do. do.					London pr. 1 £ Sterl. } 7 Tage dato k. S. 2 M. 57 $\frac{1}{16}$	57 $\frac{1}{16}$
Passir. do. do. 65 Aa. do.					Paris pr. 300 Fros. . . . k. S. 2 M. 81 $\frac{1}{4}$	81 $\frac{1}{4}$
Gold pr. Zollpfund fein. . . do.					Wien pr. 150 fl. I. Östr. Währ. k. S. 2 M. 80 $\frac{1}{4}$	80 $\frac{1}{4}$
Zerschnittene Ducaten pr. Zoll-Pfd. Brutto						
Silber pr. Zollpfund fein						

*) Beträgt pr. Stück 5 $\frac{1}{2}$ 15 $\frac{1}{2}$ 3 $\frac{1}{4}$ - †) Beträgt pr. Stück 3 $\frac{1}{2}$ 5 $\frac{1}{2}$ 1 $\frac{1}{4}$ - ††) Beträgt pr. Stück 3 $\frac{1}{2}$ 5 $\frac{1}{2}$ 6 $\frac{1}{4}$ ab

Tageskalender. Siebentes

Abonnement-Concert

im
Saale des Gewandhauses zu Leipzig
heute den **26. November.**

Erster Theil. Symphonie (Nr. 2) von S. Jadassohn. (Neu, Mscrpt). — Arie aus der weissen Dame von Boieldieu, gesungen von Herrn Dr. Gunz, Königl. Hannöverschen Hofopernsänger. — Concert (Nr. 7. E moll) für die Violine von L. Spohr, vorgetragen von Herrn Leopold Auer.

Zweiter Theil. Overture (Nr. 3) zu Leonore von L. van Beethoven. — Arie aus Fidelio von Beethoven, gesungen von Herrn Dr. Gunz — Réverie von Vieuxtemps und Polonaise von Wieniawski, vorgetragen von Herrn Auer. — Lieder mit Pianoforte, gesungen von Herrn Dr. Gunz.

Billets à 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn **Fr. Kistner** und am Haupteingange des Saales zu haben. Sperrsitze à 1 Thlr. 10 Ngr. sind nur am Concert-Abende an der Casse zu haben.

Einlass um 6 Uhr. Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. Ende $\frac{1}{2}$ 9 Uhr.

Das 8. Abonnements-Concert ist Donnerstag den 3. December 1863.

Die Concert-Direction.

Stadttheater. Heute Donnerstag kein Theater. Morgen Freitag, neu einstudirt: **Die Zerstreuten. Onkel Tannhäuser. Die Milch der Gellin. Witten in der Nacht.** (45. Abonnements-Vorstellung. Gewöhnliche Preise.)

Öffentliche Bibliotheken.
 Universitätsbibliothek: 11—1 Uhr.
Städtische Sparcasse.
 Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; Expeditionszeit Vorm. 8—12 U.
 Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. }
 Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.
Städtisches Leihhaus.
 Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr.
 Nachmittags von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. bis 5 Uhr.
 In dieser Woche verfallen die vom 23. bis mit 28. Febr. d. J. verpfändeten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitrichtung der Auktionsgebühren statfinden kann.
Sparcasse in der Parochie Schönefeld zu Reudnitz. Einzahlungen und Rückzahlungen jeden Dienstag und Freitag von 8 bis $\frac{1}{2}$ 12 Uhr.
Pharmakognostisches Museum, Universitätsstraße 20, von 1—3 Uhr.
Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 3 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.
Fortbildungs-Verein für Buchdrucker. Heute Abend 8 U. Französisch.
Gewerblicher Bildungs-Verein. Heute Gesangunterricht 2. Abth., Französisch, Vorstandsvorlesung.
E. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Russl. (Musikalien u. Pianos) u. Russl.-Salon, Neumarkt, hohe Eile.
J. A. Hotel, Grimma'sche Straße 16, Mauricianum, Gewölbe Nr. 1.
Confection, Stickerei, Tapifferie, Robewaaren-Manufactur.

Photogr. Atelier von T. A. Naumann, Windmühlengasse Nr. 48
im Garten. Bistienarten elegant à Dgd. 2 Thlr.
Photographisches Atelier von A. Brasch, Lindenstraße Nr. 7.
Bistienarten-Portraits, sehr elegant, das Duzend 4 Thlr.
Photographisches Atelier von Heinrich Streller,
Inselstraße No. 5.
Photographische Anstalt von E. A. Francke,
Weststraße Nr. 68.
Optische Artikel in stets guter Auswahl empfiehlt
Th. Reichmann, Optiker, Barfußgäßchen 24.
Kunstwässherei u. Färberei von H. Wolke, Dresdner Str. 56,
2. Etage. Annahme-Local Grimma'sche Straße 5 bei J. G. Stengler.

Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach
Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] *7. — 1. — *5. 50. — 9. 15. (bis
Bitterfeld). — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5. 45. — 2. 30. Nchm.
Bernburg: *7. — 12. 15. — 6. Abds.
Cassel: 5. — *11. 5. — 1. 30. — 11. 1. Nchts.
Chemnitz: [Westliche Staatsbahnen] *5. 5. — 7. 40. 12. 10. — 3. 15.
(bis Glauchau). — 6. 20. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5. 45. —
9 (1 St. 20 M. Aufenthalt in Riesa). — 2. 30. — 6. 30.
Coburg zc.: *11. 5. — 1. 30. (bis Reiningen).
Dessau und Zerbst: *7. — 1. — *5. 50. Abds.
Dresden: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 6. 30. — *10. Nchts.
Eisenach zc.: 5. — 8. 15. — *11. 5. — 1. 30. — 7. 5. (bis Erfurt). — *11. 1.
Frankfurt a. M.: [Thür. Bahn] 5. — *11. 5. — *11. 1. Nchts. —
[Westl. Staatsbahnen] *5. 5. Nrgs. — 12. 10. Nchm. — 6. 20. Nchm.
Großenhain: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 6. 30. Abds.
Hof zc.: *5. 5. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20. — 6. 30. (bis Altenb.)
Magdeburg: *7. — 7. 30. — 12. 15. — 6. — 6. 30. (bis Eöthen). — 10.
Meißen: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 6. 30. Abds.
Schwarzenberg: 5. 5. — 7. 40. — 12. 10. — 6. 20. Abds.
Seitz und Cera: 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds.

Tägliche Ankunft der Dampfwagen in Leipzig aus
Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] 6. 40. (aus Bitterfeld). — *11. 15. —
5. 30. — *10. 45. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 1. Nchm.
Bernburg: 8. 35. — 2. 15. — *9. 30. Abds.
Cassel: 8. 8. — 2. 59. — 6. 2. — *10. 30. Nchts.
Chemnitz: [Westl. Staatsbahnen] 8. 10. — 11. 15. — 4. 25. — *9. 30. —
9. 55. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 10. — 1. — *5. 45. — 9. 45.
Coburg zc.: 1. 21. — *6. 2. Abds.
Dessau und Zerbst: *11. 15. — 5. 30. — *10. 45. Nchts.
Dresden: 4. 30. — *6. 45. — 10. — 1. — 4. — *5. 45. — 9. 45. Abds.
Eisenach zc.: *4. 15. — 8. 8. (aus Erfurt). — 1. 21. — 2. 58. —
*6. 2. — 10. 30. Nchts.
Frankfurt a. M.: [Thür. Bahn] 4. 15. Nrgs. — *6. 2. Abds. —
[Westl. Staatsbahnen] 11. 15. — 4. 25. — *9. 30. Abds.
Großenhain: 10. — 1. — *5. 45. — 9. 45. Abds.
Hof zc.: 7. 40. (aus Altenb.). — 8. 10. — 11. 15. — 4. 25. — *9. 30. — 9. 55.
Magdeburg: 7. 30. (a. Eöthen). — 8. 35. — 12. — 2. 15. — 8. 35. —
*9. 30.
Meißen: 10. — 1. — *5. 45. — 9. 45. Abds.
Schwarzenberg: 11. 15. — 4. 25. — *9. 30. — 9. 55. Abds.
Seitz und Cera: 8. 8. — 1. 21. — 10. 30. Nchts.
(Die mit * bezeichneten sind Wägen.)

Bekanntmachung.

Dem Kellner
Friedrich Wilhelm Busch aus Preffen
ist Anfang vorigen Monats sein am 15. April 1861 von uns aus-
gestelltes Gesindezeugnißbuch in hiesiger Stadt abhanden gekommen.
Wir fordern den dormaligen Besitzer dieses Buchs zu dessen
schleuniger Ablieferung an uns hiermit auf und warnen vor dem
Mißbrauche desselben. — Leipzig, am 23. November 1863.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Regler. Busch.

Das den Sparmann'schen Erben gehörige, große
Steinstraße Nr. 13 hieselbst in guter Geschäftslage
belegene und zu jedem Geschäft geeignete dreistöckige
und massive Wohnhaus mit Hofraum, Seitenge-
bäuden und Röhrrwasser werde ich
am 21. December Nachmittags 3 Uhr
in meiner Geschäftsstube öffentlich meistbietend ver-
kaufen, die Bedingungen sind vorher bei mir ein-
zusehen.
Halle a/S., den 24. November 1863.
Dr. Schede, Justizrath.

Bücher - Auctions - Institut
von
List & Francke, Wintergartenstrasse 3.
Heute: **Jurisprudenz.**

Auction

Reichstraße Nr. 44 im Gewölbe, Fortsetzung,
als Luchschuhe in allen Größen mit aufgestützten Doppelpöhlen,
div. Bilder, Liqueure, echter Dr. Saug's Magen-
bitter, Koffer, ff. Lederwaaren, Parfümerien, Opern-
gläser und Fernrohre, ff. Körbchen zu Confect und Obst,
Drabtsfürzen, Kaffeebreter zc. zc.

T. O. Weigels Bücher - Auction
Königsstrasse No. 1
von 9 — 12 und 2 — 4 Uhr.

Heute: **Naturgeschichte.**

Fortsetzung der Auction

in Auerbachs Hof.

Vormittags wollene Garne.

Nachmittags baumwollene Strickgarne.

Große Porzellan-Auction.

Montag den 30. Novbr. und die folgenden Tage
Vormittag 8^{1/2}, Nachmittag von 2 Uhr ab soll eine bedeutende
Quantität weißes und decorirtes Porzellan, Teller, Tassen, Schüsseln,
Basen, Kaffee- und Thee-Service, Fruchtkörbe zc. in Nr. 16 auf
der Katharinenstraße (Hansens Haus) gegen sofortige Baar-
zahlung meistbietend verkauft werden.

Adv. Gustav Schrotz.

Die große Weinauction

Markt Nr. 13, Stiegligens Hof im Keller,
wird nächsten Montag den 30. Novbr. und folgende Tage fort-
gesetzt. Es kommen noch verschiedene feine französ. Roth-
weine, feine Rheinweine, Champagner in div. Marken,
feiner echter Jam.-Rum und Arac de Goa zur Ver-
steigerung.

J. F. Pohle, Kaufmann und Agent.

Holzauktion.

Eine Partie Nutz- und Brennholz, letzteres theils in Klammern,
theils in Haufen, sowie verschiedene Gartengeräthschaften, als eine
eiserne Walze, ein Pflug, eine große Bodleiter zc. sollen in Ger-
hards Garten und zwar im Erdhose daselbst

1. Freitag, den 27. ds. Mon.

von früh 9 Uhr an

durch mich gegen sofortige Baarzahlung notariell versteigert werden.

Adv. Ed. Fischer, req. Notar.

Holzauktion.

Auf Pomssener Revier „im Curtswald“ sollen Dienstag am
1. December a. c. von früh 9 Uhr an

270 Stück Stock- und Wurzelklammern
unter den vor der Auction bekannt zu machenden Bedingungen,
Vorbehalt des Angebots und einer baaren Anzahlung von 10 %
pro Zuschlag an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Forstverwaltung.

Durch alle Musikalienhandlungen und Buchhandlungen zu
beziehen:

CLAVIER-UNTERRICHT.

Louis Köhler's Studienwerke

für den

Clavier-Unterricht.

Angenommen von den Conservatorien der Musik zu
Leipzig, Wien, Berlin, St. Petersburg etc.

Köhler, Louis, Op. 50. Die ersten Etuden für
jeden Clavierschüler. (Angenommen von den Con-
servatorien der Musik zu Leipzig, Wien, Berlin, St. Peters-
burg etc.) Pr. 25 Ngr.

Op. 79. Der erste Fortschritt. 24 kleine Ver-
spielstücke für jeden Clavierschüler. Pr. 1 Thlr.

Op. 47. Heitere Vortragstudien für den Clavier-
Unterricht. Pr. 10 Ngr.

Op. 112. Special-Etuden für den Clavier-Unterricht.
(Eingeführt in dem Conservatorium der Musik zu Leipzig,
in dem „Conservatorium der Musik“ und in der „Akademie
der Musik“ zu Berlin, in dem Conservatorium der Musik
zu St. Petersburg etc.) Zwei Hefte à 1 Thlr.

Op. 128. Neue Geläufigkeits-Schule zur Uebung
im brillanten Passagenspiel für den Clavierunterricht. (Ein-
geführt in den Conservatorien der Musik zu Leipzig, Berlin,
St. Petersburg etc.) Zwei Hefte à 1 Thlr.

Verlag von **Bartholf Senf**
in Leipzig.



Einnahme der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie im Monat October 1863.

Für 126,007 Personen
Für 1,316,022 Centner Güter

74,756	apf	9	1	8
122,032	apf	8	9	8
196,788	apf	18	—	8
1,661,278	apf	24	4	8
Sa. 1,758,067	apf	12	4	8
1,721,843	apf	12	6	8
36,223	apf	29	8	8

Hierzu vom 1. Januar bis ult. September 1863

Vom 1. Januar bis ult. October 1862

Mehr-Einnahme bis ult. October 1863 gegen 1862
vorbehaltlich späterer Feststellung.

Leipzig, den 25. November 1863.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
Gustav Harkort, Vorsitzender.
C. A. Gessler, Bevollmächtigter.

Bekanntmachung.

Die Herren Kramer werden hiermit zu einer

Mittwoch den 2. December 1863 Nachmittags 2 1/2 Uhr

auf der Handelsbörse abzuhaltenden Quartalversammlung ergebenst eingeladen. Gegenstand der Tagesordnung werden

- 1) die Feststellung der Bilanz für das Jahr 1862/63 und des Vermögens der Kramerinnung,
- 2) die Wahl zweier Innungsverordneten an Stelle der ausscheidenden Herren Gustav Rus und Carl Forbrich

sein. Leipzig, den 19. November 1863.

Die Kramermeister.

Heinr. Poppe, Senior.
Dr. Formann, Kramerconsulent.

Bekanntmachung.

Nachdem das Königliche Ministerium des Innern die Statuten der

Leipziger Hypothekenbank

unterm 15. October 1863 genehmigt und bestätigt hat, ist von den Gründern der Leipziger Hypothekenbank und den in der Generalversammlung am 15. Juni gewählten Mitgliedern des Verwaltungsrathes dieser an untensehendem Tage constituirt und das durch die Statuten vorgeschriebene Directorium gewählt worden. Der Verwaltungsrath besteht demnach aus den Herren

- Kaufmann Philipp Batz,
- Kaufmann Johann Wilhelm Fiedler,
- Dr. jur. Ernst Carl Erdmann Heine,
- Stadtältester Johann Christian Hentze,
- Kaufmann Heinrich Lomer,
- Geheimen Regierungsrath Dr. jur. Friedrich Salomon Lucius,
- Hofrath Professor Dr. ph. Oswald Marbach,
- Particular Friedrich Nies,
- Advocat Carl Herm. Simon,

und hat

Herrn Hofrath Professor Dr. ph. Marbach zum ersten Director, welcher zugleich Vorsitzender des Verwaltungsrathes ist,
Herrn Geheimen Regierungsrath Dr. jur. Lucius zum zweiten Director und
Herrn Kaufmann Johann Wilhelm Fiedler zum dritten Director erwählt.

Leipzig, den 13. November 1863.

Leipziger Hypothekenbank.
Marbach.

Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha.

Im Auftrage dieser Anstalt und den bestehenden Vorschriften gemäß machen wir hiermit bekannt, daß die Agentur in Eibenstock dem Herrn Carl Lipfert daselbst übertragen worden ist.
Leipzig, den 24. November 1863.

Becker & Comp.

Verlag von Theodor Thomas.

Die Verträge von 1815:

Die deutsche Bundesacte vom 8. Januar 1815 und die General-Acte des Wiener Congresses v. 9. Juni 1815. 6 Neugr.

Scheine Beschlüsse der Ministerial-Conferenzen zu Karlsbad. Vom 20. Sept. 1819. 3 Neugr.

Scheine Beschlüsse der Wiener Cabinets-Conferenzen vom Jahre 1834. 3 Neugr.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Privat-Unterricht in den alten und neuen Sprachen, dem Rechnen und der Musik wird gründlich und billig in und außer dem Hause ertheilt. Adressen unter B. N. N. H. 23. wolle man gefälligst in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Borrätzig bei H. Matthes, Neumarkt Nr. 23:
Die Sicht und ihr naturgemäßer Heilungsproceß
nach den neuesten wissenschaftlichen Hülfsmitteln, dargestellt von Dr. A. Wander. broch. 7 1/2 Ngr.

Englischer Unterricht.

Zu einer englischen Unterrichtsstunde werden noch 1 bis 2 Theilnehmer gesucht. Der Unterzeichnete ertheilt auch Unterricht in der englischen Sprache, Grammatik und Correspondenz unter billigen Bedingungen. Dr. Th. Brandes, Alexanderstr. 10.

Tanzunterricht.

Damen und Herren können fortwährend sich noch an meinen Tanz-Cursen betheiligen u. werden alle bereits erteilten Sectionen ohne Honorar-erhöhung nachertheilt. Privat- u. Extrastunden erteilt zu beliebiger Zeit Herm. Friedel, Universitätsstanzlehrer, Markt 17 (Königshaus), 3. Etage.

Harmonika-Unterricht

wird gründlich erteilt. Adressen werden unter H 142 B. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junger Musiker, auf dem Leipziger Conservatorium gebildet, der im Auslande eine Stelle als Dirigent und Musiklehrer mit günstigem Erfolge bekleidet hat, erteilt, da er nun einen längeren Aufenthalt in Leipzig nimmt, Musikunterricht unter annehmbaren Bedingungen. Näheres Reichstraße Nr. 21, 3 Treppen.

Ergebenste Anzeige.

Alle Sorten Schuhe und Stiefeln modern und dauerhaft für Herren und Damen werden schnell angefertigt und sind stets vorrätzig. Achtungsvoll

Aug. Kirchner, große Windmühlenstraße 32.

Wäsche zum Sticken wird angenommen, schnell besorgt Grimma'sche Straße Nr. 12, 4. Etage vorn.

Alle Arten Weihnachtsachen werden wieder wie neu billig in Stand gesetzt, daselbst steht eine kleine Puppenstube billig zu verkaufen, Puppen werden angezogen Johannisgasse Nr. 37, 1 Tr.

Gummischuhe reparirt sauber und dauerhaft C. Brauer, Schloßgasse Nr. 6, 1 Treppe.

Gummischuhe werden reparirt und für Haltbarkeit so lange garantirt, als die Schuhe noch tragbar sind, Poststraße Nr. 8, neben dem Schlosserhaus.

Gummischuhe werden billig und gut reparirt mit Garantie Thomasgäßchen 10. J. S. Friedrich junior.

Gummischuhe werden schnell u. dauerhaft reparirt Petersstraße 41, Hohmanns Hof im Schuhverkauf von W. Claus.

Pfänder versehen, prolongiren und einlösen auf das **Leihhaus** werden schnell u. verschwiegen besorgt Halle'sche Straße Nr. 3, 4 Treppen.

Pfänder auf das **Leihhaus**, so wie einlösen u. prolongiren werden unter strenger Discretion angenommen Brühl Nr. 69 im **Reubles-Gewölbe** bis Abends 7 Uhr.

Das Schuh-Lager von Herrn Fr. Wlgand aus Erfurt

ist in allen Arten Winterstiefeletten für Damen und Kinder, so wie auch in Hausschuhen auf das Reichhaltigste assortirt und empfiehlt zu Fabrikpreisen

A. Enders, Bühnengewölbe Nr. 19.

Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich in Meudnitz Seitengasse Nr. 109 ein

Schönfärberei und Druckerei

etabliert habe und empfehle ich mich zur promptesten Ausführung aller in dies Fach einschlagenden Arbeiten unter Garantie solidester und reellster Bedienung und billigster Preisnotirung.

Meudnitz, den 26. November 1863.

Oswald Krieger.

Einem geehrten Publicum so wie den werthen Kunden meines verstorbenen Vaters, des

Herrn F. A. M. Schönlein,

hiermit zur gefälligen Nachricht, daß ich das Geschäft auf meine Rechnung übernommen habe, und bitte ich, das demselben in so reichem Maße geschenkte Vertrauen auch auf mich gefälligst zu übertragen, so wie ich mich gleichfalls bemühen werde, dem Beispiele meines sel. Vaters, durch solide, feine und moderne Arbeit bei möglichst billigen Preisen mir das Vertrauen der mich beehrenden Kunden zu erwerben.

Es zeichnet hochachtungsvoll

Franz Schönlein.

Thomasgäßchen Nr. 11.

Des R. Pr. Kreis-Physikus Dr. Koch Kräuter-Bonbons

bewähren sich — wie durch die zuverlässigsten Atteste festgestellt — vermöge ihrer reichhaltigen Bestandtheile der vorzüglichst geeigneten Kräuter- und Pflanzensäfte bei Husten, Heiserkeit, Rauheit im Halse, Verschleimung etc., indem sie in allen diesen Fällen lindernd, reizstillend und besonders wohltuend einwirken: sie erfreuen sich daher einer immer steigenden rühmlichen Anerkennung und werden überall, wo sie einmal gebraucht worden, vor anderen ähnlichen Fabrikaten bevorzugt. — Dr. Koch's krystallisirte Kräuter-Bonbons werden in länglichen, mit nebenstehendem Stempel versehenen Original-Schachteln à 5 und 10 Ngr. nach wie vor stets echt verkauft bei

Mantel & Riedel.



Rouge et Blanc,
feinste rothe u. weiße Schminken,
in natürlichen, ganz unschädlichen Farben
à Pot 5 %.

Pastille du Serail,
feinste Serail-Räucherkerzen,
verbreiten ein höchst angenehmes und starkes Parfüm, in
Schachteln à 5 %.

Alleinige Niederlage hiervon bei
Theodor Pfitzmann, Niederlage:
Neumarkt u. Schillerstraßen-Ecke. Markt, Bühnen Nr. 35.



Eugene Rimmel's

bestrenommirte:

Glycerine-Soap in Stangen u. Paqueten
Transparent-Shaving-Soap,
Shaving-Creme à la Rose,
Perfume-Vaporizer in Neusilber
und Kupfer

sind in stets echter Qualität in grösster
Auswahl im Hauptdepôt bei

Theodor Pfitzmann,
Neumarkt- und Schillerstrassen-Ecke.

Rantschud-Auflösung in Büchsen à 5 und 2 1/2 %, um
das Leder vor Rässe zu schützen,
Glanzlack für Gummischuhe und Glanzleder in Fl. à 5 und
2 1/2 %, mit dem Pinsel aufzutragen,
Reubles-Politur in Fl. à 4 %, zum Selbstpoliren ge-
brauchter Reubles jeder Farbe,
Summi-Beim zum Kleben in Büchsen à 15 & und 8 &
empfiehlt **Eduard Oeser,** kleine Fleischergasse Nr. 6.



Die Schirmfabrik von Hermann Fleck

empfiehlt seine Regenschirme in Seide, Alpaco
und Köper und verkauft dieselben zu den
billigsten Preisen.

Alle Arten Reparaturen, so wie Ueberzüge
schnell und billig Gewölbe Hainstraße Nr. 7.

Petroleum-Lampen,

Wiener und Berliner, sind wieder eingetroffen zu auf-
fallend billigen Preisen bei

Carl Weisse, Eckhaus der Schützen- u. Querstrasse.
NB. Jeden Abend brennen 10—12 versch. Sorten zur Ansicht.



Alizarin-Schreib- und Copir-Tinte,

patentirt für Sachsen, Hannover, Frankreich und Belgien, welche auf jedem Flaschen-Verschluss den Stempel des sächs. Wappens trägt, wodurch die Echtheit des obigen Fabrikates garantirt wird, empfehlen in FL à 2, 3, 6, 10, 16 u. 30 Ngr.

Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse Nr. 14.
Herrmann Walther, Universitätsstrasse Nr. 4.
Th. Hoch, Halle'sche Strasse Nr. 12.

F. G. Mylius, Peterstrasse Nr. 48.
Kupfermann & Kühn, Neumarkt Nr. 6.
Carl Nestmann, kleine Fleischergasse Nr. 2.

Schwarze glanzreiche Taffe, No 12 Zblr., empfiehlt als sehr preiswürdig **Carl Forbrich.**

Echt holländische Teppich-Zeuge,

bisher auf hiesigem Plage nicht vertreten, werden ihrer Billigkeit und Dauer wegen empfohlen von Leipzig, Petersstraße Nr. 35, 3 Rosen.

Conrad & Consmüller.

Herrmann Hirschfeld,

Nitterstraße Nr. 22,

empfehl hierdurch seine neu etablirte Leder- und Lederwaaren-Fabrik und hält stets ein wohl assortirtes Lager von allen Sorten conleurten, loh- und weißgahren, gespaltenen und lackirten Ledern, so wie von Knaben- und Damengürteln, Mäzenschirmen, Sturmräumen und Futterböden etc.

Durch langjährige Geschäftserfahrungen und hinreichende Mittel bin ich in den Stand gesetzt allen Anforderungen in meinem Fache aufs Beste zu genügen.

Leipzig im November 1863.

Beständ. Lager
Nitterstr. 22.

Herrmann Hirschfeld.

Fabrik und Wohnung
Promenadenstr. 14.

!!! Ausverkauf!!!

50%

unter dem Fabrikpreis ist die Commissionwaaren-Handlung

45 Reichsstrasse 45

beauftragt 500 Duzend der feinsten seidnen englischen und französischen Herren- und Damen-Gravatten und Schlipse, das 1/4 Duzend à 15, 17 1/2, 20 und 22 1/2 Ngr. etc. zu verkaufen.

NB. Bei Abnahme von 2 Duzend und mehr wird noch ein kleiner Rabatt bewilligt.

Billige halbwollene Kleiderstoffe

zu Weihnachtsgeschenken geeignet, pr. Kleid von 2 Zblr. an, so wie eine große Auswahl fertiger Mäntel neuester Façons in Wolle und Seide empfehlen

Herold & v. d. Wettern, Grimm. Straße 21.

Neu, billig und schön

empfehl Puppenköpfe, -Bälge, -Arme und Schuhe, Schreibpuppen, Kaffeeservice, so wie noch eine große Menge Gegenstände, die sich vorzüglich zu Geschenken eignen.

F. A. Poyda, Naschmarkt Nr. 3, früher Reichstraße Nr. 52.

Die Tapissierie-Manufactur v. C. Liebherr,

Grimma'sche Straße Nr. 19, dem Café français gegenüber,

empfehl eine reichhaltige Auswahl der neuesten ansehnlichen Stickereien, so wie ein vollständig assortirtes Lager von Zephyr- und Castor-Wolle, Stick- und Häfelseide, alle Arten von Perlen, Caneva- und Stickmuster.

Von Woll-Phantasie-Artikeln das Neueste und Elegante in Façons, Hauben, Kragen, Tüllentüchern etc. zu möglichst billigen Preisen.

Gummi-Schuhe, Prima-Qualität,

empfehl zu billigsten Preisen

Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse 14.

So eben neu eingetroffen, reiches Sortiment

Feinster vergoldeter Kronleuchter

und Wandleuchter im neuesten Geschmack und elegantester Ausstattung bei

Antonio Sala & Co., 37, Grimma'sche Strasse, 1. Etage.

Sargmagazin Johannisgasse No 29 Rob Müller Tischlermeister

Herrmann Thimig.

Petersstraße 14,

empfehl

Hutgestelle

in allen Formen,

Filzhüte für Damen u. Kinder

in verschiedenen Farben,

Balkkränze

in reichhaltigster Auswahl,

Kragen mit Manschetten

in Woll, Lall und Batist

Schleier

von den billigsten bis feinsten,

Corsets

in allen Arten und

Crinolines.

Sämmtliche Artikel en gros und en detail zu sehr billigen Fabrikpreisen.

Herrmann Thimig, Petersstraße 14.**Teppiche****und Nebfellanten,**

angefangene und fertige auf Canvas gestickt in brillanten Farben und geschmackvollen Dessins in größter Auswahl zu billigen Preisen empfiehlt

Clemens Jäckel,

Markt Nr. 8, Eingang der Hainstraße.

Friedrich Herrmann, oberer Part Nr. 5.

Lager von

Feuerstein-Schleispapier en gros u. en detail.**Betten,****Bettfedern****und Matratzen**empfehl **Sophie v. Lelderitz, Grimm. Straße 15,**
Wäschehandlung, und Nicolaisstraße Nr. 1.**Zur Beachtung.**

Das geehrte Publicum wird hierdurch ergebenst aufmerksam gemacht, daß ich eine Auswahl in feinen Porzellan, als: Service, Dejeuner zc., reich vergoldet, so wie mit seiner bunten Decoration geschmückt, in allen Preisen, passend zu Weihnachtsgeschenken, für den Detail-Verkauf anfertigen ließ und bitte dasselbe zu berücksichtigen.

O. F. Händel,

Thomagäßchen 1, 2 Treppen.

Brühl Nr. 70.

Brühl Nr. 70.

Hermann Steyer,

Sattler und Tapezierer.

Einem geehrten Publicum empfehle ich mein Lager von Damen-, Herren- und Handkoffern, Hutschachteln, Reise- und Geldtaschen, Mädchen- und Knaben-Schultaschen, auch werden Stickerien als Kofferzettel u. dgl. angemessen und pünktlich ausgeführt.

Echt Pariser genähte Corsetten,

vorzüglich schöne Façons, so wie

Corsetten ohne Naht

empfehl in dauerhafter Waare und großer Auswahl zu bekannten billigen Preisen

Rudolph Taenzer Markt Nr. 12,
(Engel-Apothek.)**Glycerine à Fl. 5 Ngr.**

für spröde und angesprungene Haut bei

Adolph Radowitz, Grimma'sche Strasse 14.**Französ. Gummischuhe**

in der Jahre lang anerkannt guten Qualität für Damen, Herren und Kinder empfiehlt

A. Enders, Bühnengewölbe Nr. 19.**Schleier**

in großer Auswahl u. möglichst billigen Preisen empfiehlt Ferd. Schindler, Grimm Str. 21, Café français vis à vis.

Franz. Gummischuhe, Prima-Qualität,

empfehl zu billigen Preisen

Wilh. Diez, Grimma'sche Straße Nr. 8.**Petroleum in Gebinden von 2 1/2 - 3 Otr. und ausgewogen,****Salon-Photogen in Ballon und ausgewogen,****Prima Solaröl**

empfehl zu sehr billigen Preisen

Carl Weisse,

Eckhaus der Schützen- und Querstrasse.

Kerzen.**Extr. Paraffinkerzen à Pack 9 \mathcal{M} ,****extr. Victoria-Steinkerzen à Pack 8 1/2 \mathcal{M} ,****feine Steinkerzen à Pack 7 1/2 \mathcal{M} ,**

bei 5 Pack billiger, empfiehlt

A. L. Zeltschel, Salzgäßchen, rechts v. d. Reichstraße.**Grundstücks-Verkauf.**

Ein Grundstück in Neubau soll wegen anderweitigen Ankauf des Besitzers unter günstigen Bedingungen verkauft werden. Dasselbe eignet sich besonders zum Bauen, Fabrikanlage oder herrschaftlichen Wohnsitz. Adressen sind abzugeben in der Expedition dieses Blattes unter W. C. 183.

Hausverkauf.Mit dem Verkaufe mehrerer Häuser der innern Vorstadt, wovon eines in der Centralstraße für 30,000 \mathcal{M} , ist beauftragt Adv. Rind, Nicolaisstraße, Amtmanns Hof.**Das Haus- und Garten-Grundstück****Dresdner Straße Nr. 31**

ist zu verkaufen. Näheres daselbst 1 Treppe hoch.

Ein in der kleinen Windmühlenstraße belegenes Hausgrundstück, worin ein Destillationsgeschäft seit Jahren schwunghaft betrieben ist, soll verkauft werden.

Adv. Heinrich Müller, Katharinenstraße 18.

Zu verkaufen ist ein Haus in guter Lage, worin seit langen Jahren Destillation und Restauration bestanden, für 5000 \mathcal{M} bis 15-1800 \mathcal{M} Anzahlung. Derselbe ist beauftragt Aug. Moritz, Gerberstraße Nr. 10, 1. Etage.**Verkauf.**Für 15,000 \mathcal{M} Actien sind Verhältnisse halber billig zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl. Nr. W. R. II 1.**Pianoforte-Verkauf und Vermietung.**Neue und gebrauchte Flügel, Fortepianos und Pianinos mit englischem und deutschem Mechanismus, ausgezeichnet schön im Ton und höchst solid und geschmackvoll in der Bauart, sind zu verkaufen und zu vermieten im Pianofortengeschäft von **F. Gayne, Petersstraße Nr. 13.**Pianos und Pianofortes werden sehr billig verkauft **Moritzstraße Nr. 4, 2. Etage.**Zu verkaufen und zu vermieten sind gute Pianinos und Fortepianos in der Fabrik **E. Waage, Reichels Garten, Erdmannsstr. 14.****Ein englischer Concertflügel**von herrlichem Ton und angenehmer Spielart, sehr elegant und durabel gebaut, kaum ein Jahr gespielt, soll Verhältnisse halber billig verkauft werden **Königsplatz 18, 2. Hof 2 Treppen links.**Ein sehr gutgehaltener 7octov. Kirschbaum-Flügel, gebaut von **Emrich Betsch in Wien**, soll veränderungs halber billig verkauft werden **große Windmühlenstraße Nr. 33 links 2 Treppen.**Ein Pianoforte von gefälligem Klang und schönem Ton steht preiswürdig zum Verkauf **Neumarkt 14, 3 Treppen rechts.**Eine Gitarre von gutem Ton, schönem Bau und Spielart ist zu verkaufen **kleine Fleischstraße Nr. 4, 4 Treppen.**Zu verkaufen sind einige Bettstellen nebst Commode **Johannisgasse Nr. 17 im Hofe 1 Treppe.**

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Donnerstag

[Beilage zu Nr. 330.]

26. November 1863.

Gas-Coaks

aus hiesiger städtischer Gas-Anstalt

à Scheffel 6 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Bestellzettelfasten unter dem Rathhause. **Louis Meister.**

Salonkohlen

à Scheffel 15 Ngr., böhmische Patentbraunkohlen à Scheffel 12 $\frac{1}{2}$ Ngr., Zwickauer Steinkohlen, ruhen wenig, allerschönste u. billigste in Leipzig à Scheffel 15 Ngr. und reichlich Was, in Lowry's viel billiger.
Ehrliche Bestellungen bittet man im nächsten königl. Postbriefkasten einzulegen. **Emilio Röbhold**, Kirchstraße 3 u. 4.

Das Meubles-Magazin Raundörfschen 5

empfehlte sich mit einer Auswahl gut gepolsterter Sopha's und Canapen, alle Arten Armlehnstühle, schöne Secretäre, Chiffonnières, Silberspinden, Bücherschränke, Ausziehtische, Sopha-, Näh- und andere Tische, Sopha- und Stuhlgestelle in guter Arbeit und billigem Preise. **J. A. Eruthe.**

Zwei eiserne Bettstellen mit Stahlfeder-Matratzen sind zu verkaufen Gerberstraße Nr. 13 parterre.

Brühl Nr. 71. Herabgesetzte Preise Brühl Nr. 71. Wegen Räumung des Locals werden Meubles, Polsterwaaren und Spiegel zu billigsten Preisen verkauft. **J. Bretschneider**, Brühl Nr. 71.

Verkauft wird billig 1 Schreibsecretair, 1 Sopha, einige Bettstellen, ein Waschtisch, 1 Edschrank, 1 Spiegel, 1 Kindersopha, ein kleines Billard mit Duenes und Bällen Sternwartenstraße 18—19, von der Glodengießerei vis à vis.

Federbetten sind billig zu verkaufen Burgstraße Nr. 11 im Hofe 3 Treppen rechts.

Federbetten von 10 fl an bis zum feinsten sind zu verkaufen Nicolaisstraße Nr. 13, 4. Etage.

Eine Dampfmachine ist zu verkaufen Reufkirchhof Nr. 11, 2 Treppen.

Eine Doppelflinte, eine Büchse und ein Teschin werden billig verkauft Moritzstraße Nr. 4, 2. Etage.

Eine sehr gute Büchse mit Lederfutteral, sehr schöne Doppelflinte und 2 Büchsen sind zu verkaufen. Zu erfragen beim Hausmann Reichstraße Nr. 1.

Ein Paar Krempestiefeln,

ein Tau und eine Kaffeetrommel zu 2 fl sind zu verkaufen und giebt Auskunft der Hausmann Reichstraße Nr. 1.

Zu verkaufen ein eiserner Backofenschieber mit Walzen Städtisch obern Theils Nr. 34.

Flaschen = Verkauf.

Zu verkaufen sind 4—5000 Stück Champagnerflaschen Albertstraße Nr. 20, 1 Treppe.

Ein neuer Tafelschlitten mit Schwanenhals steht zu verkaufen. Zu erfragen bei Herrn Gastwirth Stiesel, Gerberstraße.

Pferdeverkauf.

Ein großes starkes 4 jähriges Pferd (fehlerfrei), sehr passend für Droschken oder Omnibus, verkauft das Rittergut Zweinaundorf.

Schweine-Verkauf.
50 Stück fette Landschweine und 30 Stück Mecklenburger Milch-Schweine, feinste Qualität, sind zum Verkauf angekommen Gasthof zur goldenen Sonne, Gerberstraße. **C. L. Bothke.**

 Gute Harzer Canarienvogel sowohl am Tage als beim Lichte sind zu hören auf der Gerberstraße zur Stadt Braunschweig.

Ungar. Weintrauben.

Muscatteller, Traube wie auch sonstige haltbare Gattungen (so schön wie ich selber hier noch nicht hatte) sind heute angelangt und werden zum schnellen Verkauf ausgeboten Stadt Hamburg, Nicolaisstraße, im Hofe links.

Egy Magyar.

Verkaufsstunden 10—12 Vorm., 2—4 Nachm.

Gute wohlgeschmeckende

Speisepotoffeln

lagern zum Verkauf Frankfurter Straße Nr. 7 und werden franco in das Haus geliefert

$\frac{1}{2}$ Scheffel à 1 fl 6 kr ,
 $\frac{1}{2}$ = à 19 kr ,
 $\frac{1}{4}$ = à 10 kr .

Bestellungen hierauf so wie prompte Ausführung der Aufträge werden im Comptoir des rothen Dienstmann-Instituts Ritterstraße Nr. 46 so wie von jedem einzelnen Dienstmann entgegengenommen.

Gute Stearinferzen à 6 $\frac{1}{2}$ Ngr. pr. Pfd., bestes Weizenmehl à 16 Pf. pr. Pfd., bestes geröstetes Mehl à 2 Ngr. pr. Pfd. **S. Welger.** empfiehlt

Nürnberger Lebkuchen

empfehlte in frischer Waare **Adalbert Hawsky**, Grimma'sche Strasse 14.

Ambalema-Cigarren

zu 3, 4 und 5 fl das Stück, so wie feineren Sorten und echte Savanna empfiehlt in stets abgelagerter Waare **Robert Böhme**, Ritterstraße Nr. 11.

Alte Ambalema-Cigarren

pr. mille 9—16 fl , à Stück 3, 4, 5 fl ,

Cuba- und Havana-Cigarren

pr. mille 15—60 fl , à Stück 5—20 fl empfiehlt in div. guten Sorten **Hermann Kabitzsch**, Dresdner Straße 57.

Für Raucher!

Alte Ambalema-Cigarren 3, 4 und 5 fl } Bremer
Cuba, Java und Havana 6—10 fl } Fabrikat.
sowie echt türk. Tabak und russ. Cigaretten empfiehlt **C. P. Heyne**, Barsubgäßchen, Kaufhalle.

Havanna-Cigarren

à 20 Ztbl. pr. Dille, 6 St. pr. Stück
in kräftiger gut gelagerter Ware empfiehlt als etwas ganz Vor-
zügliches

A. Marquart,

Thomaskirchhof Nr. 7.

Nr. 36 vorzügliche Ambalema-Cigarro
à 3 St., so wie Nr. 46 à 4 St., em-
pfehl

A. L. Zeltsehel,
Salzgäßchen.**Gebrannten Kaffee**

und ungebrannten, vom geringern bis feinsten em-
pfehl zu billigen Preisen

Oscar Maune, Thomasgäßchen.**Sehr guten gebrannten Kaffee**

in 3 versch. Sorten empfiehlt **Robert Gensel, Georgenhalle.**

Gebrannten Kaffee,

so wie ungebrannten in verschiedenen gut- und reineschmeckenden
Sorten empfiehlt billig

Robert Böhme, Ritterstraße Nr. 11.

Alle Zudern in Broden, wie gemahlene Melis und Raffinad,
noch sehr billig bei Abnahme von 5—10 St.

Bernhard Volgt, Weststraße 44.**Num à Kanne 5 Ngr.,**

im Eimer billiger, bei Abnahme von 12 Fl. à 5 Ngr. Bestellungen
hierin nimmt auch Herr **Th. Fexer, Neumarkt Nr. 9** an, bei
welchem auch Proben zu haben.

Bernhard Volgt, Weststraße Nr. 44.**Walnüsse**

lagert ein großer Posten zu billi-
gem Verlauf nach Centner oder
Scheffel bei

Hermann Thieme, Nicolaisstraße Nr. 47.**A. O. Ferrari,**Königl. Sächs. Hoflieferant,
empfehl:

- Frische Seezungen,**
- Austern,
- böhmische Fasanen,
- Kieler Sprotten, Pöklinge,
- Astrachaner Caviar,
- Strassburger Pasteten,
- See-Hummern.

Kieler Sprotten

erhielt und empfiehlt à Pfund 8 Ngr.

C. F. Fischer, Universitätsstraße Nr. 13b.

Große Hamburger geräucherte Rindszungen in
vorzüglicher Güte, Pommer'sche Gänsebrüste, frische Frank-
furt a/M. Bratwürste, frische Sülze, italienischen Salat, Kieler
Sprotten und Pöklinge empfing und empfiehlt

Dor. Weise Nachfolger.

Geräucherte Pommer. Gänsebrüste, Gänseleber-
Pasteten in Terrinen von Sommel.

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.**Franfurter Bratwürste,**

neuen astrachaner Caviar, neue Sardines à l'huile, große Fürsten-
Briden, Sprotten, Anchovis, Traubenrosinen, Brathäringe, süßen
Weinmost, russische Zuchersoten empfiehlt

Gottlieb Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.

50 Kannen frische Mittergutsbutter à 17 Ngr bei

G. H. Werner, kleine Fleischergasse Nr. 28.

Mehrere Sorten ff. Stollensmehl empfiehlt billigst
Mühle zu Soblis.

Auch werden auf Verlangen daselbst Stollen gebacken.

Pflaumenmus

lagern einige Hundert Centner
bei **A. Rosenkranz,**

Markt Nr. 6 vis à vis

und wird im Einzelnen und Ganzen billigst verkauft.

Bayerisch Bier

auf Flaschen,

gebrant aus reinstem Malz und Hopfen,
dieserhalb von medicinischen Autoritäten als der Gesundheit höchst
zutragliche und aufs Angelegentlichste empfohlene Bier, welches
allen Coburger und dergleichen Lagerbieren unbedingt vor-
zuziehen ist, empfiehlt

12 ganze Flaschen für 1 Ngr, } excl. Flaschen frei ins Haus,
20 halbe = 1 = }

die Culmbacher Bier-Niederlagebei **Heinrich Peters, Dresdner Straße 3.****Coburger Actienbier**

in Flaschen,

unstreitig allen schweren bayerischen und Lagerbieren seines reinen
und lieblichen Wohlgeschmacks halber vorzuziehen, empfehle ich
allen Haushaltungen hierdurch angelegentlichst.

Den Einzel-Verkauf habe ich den Herren

Friedrich Gorgass, lange Straße Nr. 20,**J. H. Klipp, Königsplatz Nr. 7,**

übergaben.

C. L. Bartsch, Petersstraße Nr. 29.**Coburger Actienbier**

beziehe ich aus der Coburger Actienbier-Niederlage Petersstr. 29
und verlaufe abgelagerte ganze Flaschen 2 1/2 Ngr und halbe
Flaschen für 15 St. **J. H. Klipp, Königsplatz Nr. 7.**

Blankenberger Schloßbier.

Das von ärztlichen Autoritäten empfohlene Bier empfiehlt jetzt
als etwas ganz Vorzügliches 12/1 B. 1 Ngr, 20/2 B. 1 Ngr.

Sainstraße Nr. 5. A. Winter.

Gesuch. Ein Haus mit Garten oder Hofraum in Reichels
Garten, Frankfurter Straße oder dessen Nähe wird
zu kaufen gesucht. Offerten wolle man gef. unter A. v. B. in der
Expedition dieses Blattes abgeben.

Ein Haus oder Bauplatz von 2—3000 Qu.-Ellen in einiger
Nähe der Bahnhofe wird zu kaufen gesucht.

Gefällige Adressen nur von Selbstverkäufern werden erbeten
unter B. P. in der Expedition dieses Blattes.

Ein junger Kaufmann

sucht ein gut rentirendes Geschäft mit einer An-
zahlung von 3000 Ngr; auch würde derselbe mit gleichem
Capitale bei einem dergleichen sich beteiligen.

Gefällige Offerten bei den Herren **Rudolph & Mathusius**
niederzuliegen.

Das Meublesgeschäft**Sainstraße Nr. 16**

empfehl sich zum Ein- und Verkauf von Federbetten, so wie
Meubles aller Art sowohl einzelne Stücke wie auch ganze Nachlässe.

Zu kaufen gesucht gebrauchte Meubles jeder Art, dergl.
Federbetten, Matratzen, Wäsche, Garderobe, besonders ganze Nach-
lässe u. von **S. Hofmann, Brühl Nr. 8** parterre.

Eine gebrauchte eiserne Buchdruckpresse, am liebsten Stan-
hope, in gutem Zustande sucht zu kaufen

B. Angerstein in Bernigerode.**Gebrauchte Fahnen**

werden zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe abzugeben im
Geschäft des Herrn **F. W. Buchheim, Barsugäßchen.**

1/2 Champagner- und Medocflaschen

werden gesucht und gut bezahlt bei

Schindler & Hautog,

Ecke der Quer- und Dresdner Straße.

Photographie.

Ein bemittelter, gebildeter Mann sucht eine solche Anstalt zu übernehmen oder auch sich dabei zu beteiligen. Adressen unter L. L. B. No. 14 durch Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße.

Basenfelle

werden gekauft zu allerhöchsten Preisen in der goldenen Kanne, Brühl Nr. 58. J. Meyer.

Gekauft wird rein gestiebte Holzschale Zeiger Straße Nr. 13. A. Rabut & Comp.

Briefmarken,

gewöhnliche deutsche, in Partien kaufen noch fortwährend
Zschlesche & Küder, Königsstraße Nr. 25.

4500 Tblr., 5000 Tblr. und 6300 Tblr.
werden gegen gute erste Hypothek auf hiesige Hausgrundstücke baldigst zu leihen gesucht.

Adv. Dr. Alb. Coccius, Brühl 69.

Gesucht wird ein Ziehkind. Zu erfragen Ulrichsstraße 44 im 2. Hofe 1 Treppe.

Ein Socius

wird zu einem sehr rentablen und sicheren Geschäft mit 5000 \mathfrak{M} Einlage gesucht und werden ihm hierfür jährlich 1000 \mathfrak{M} garantirt. Näheres unter A. H. II 9. posta restante Halle a/S.

Zur Aufnahme eines sehr günstig gelegenen Braunkohlenwerks in unmittelbarer Nähe Leipzigs wird ein Compagnon mit circa 8—10,000 \mathfrak{M} Einlage gesucht. Offerten bittet man unter B. M. II 28. franco posta restante Leipzig abzugeben.

Für Buchdrucker.

In der Fabrikstadt Aßch bei Eger in Böhmen, mit über 8000 Einwohner und einer Concurrenz von circa 15000 Seelen würde ein Buchdrucker, der jedoch höhere Realschulkenntnisse besitzen müßte, eine gute und sichere Existenz finden, — und es ist sich deshalb an die Gemeindeverwaltung daselbst zu wenden.

Ein Sprachlehrer,

welcher der französischen und italienischen Sprache gründlich mächtig, und diese Sprachen geläufig spricht, findet in gleicher Stadt ein gutes sicheres Auskommen.

Eine Luxus-Papierfabrik sucht einen mit der Branche vertrauten Reisenden, welcher einige hundert Thaler Caution stellen kann. Franco-Adressen sub H. E. II 130. befördert Herrn Engler's Annoncen-Bureau in Leipzig.

Ein junger Mann, im Schreiben und Rechnen tüchtig, wird von einer hiesigen größeren Commissionsbuchh. gesucht. Anerbietungen mit B. C. bezeichnet sind franco posta restante niederzulegen.

Gesucht wird ein Schreiber zum 1. nächsten Monats.
Adv. Friedrich Franke.

Ein Photograph,

tüchtig u. leistungsfähig, findet angenehmes u. dauerndes Engagement. Adv. werden unter R. II 47. d. d. Exp. d. Bl. erbeten.

Ein tüchtiger Holzarbeiter für Etuis-Arbeiten wird zum sofortigen Antritt gesucht Reichstraße Nr. 23, 1 Treppe.

Ein Tischlergeselle kann 3—4 Tage beschäftigt werden. Näheres Köpplag Nr. 7 beim Tischler.

Gesucht werden einige Korbmachergefallen auf Wagenarbeit gegen guten Lohn und andauernde Beschäftigung.
C. Heyne, Schützenstraße 5.

Gesucht wird zum 1. December für eine Heil- und Pflanz-Anstalt ein unverheiratheter im Serviren nicht angeübter Diener, welcher sich nicht scheut auch die Leistungen eines Krankenwärters zu übernehmen.

Die nähern Bedingungen sind auf persönliche Vorstellung zu erfragen beim Univ.-Ger.-Diener Strauß im 2. Paulinerhofe 2 Treppen des Morgens bis 9 Uhr.

Ein kräftiger Bursche im Alter von 14 bis 17 Jahren erhält sofort einen Dienst. Zu erfragen auf dem Markt bei Moritz Rosenkranz.

Wir suchen einen kräftigen Laufburschen.
C. & J. Ahlemann, Thomagässchen 6, 1. Etage.

On désire trouver une bonne d'enfants française qui aimerait vivre dans une famille habitant la campagne dans le Holstein.

Les jeunes dames en question recevront des renseignements détaillés tous les matins avant 11 heures à la Leibnitzstraße Nr. 5.

Gesucht wird ein im Putz gelübtes junges Mädchen
Kaufhalle Nr. 33.

Gesucht wird bis zum 15. December ein anständiges junges Mädchen als Verkaufsmamsell in ein Fleischwaarengeschäft. Das Nähere Ritterstraße Nr. 20, 1 Treppe.

Für eine feine Restauration wird eine erfahrene tüchtige Wirthschafterin gesucht. Dieselbe muß gute Empfehlungen haben und ein sicheres Auftreten besitzen und der Küche gründlich vorstehen können, so wie schon als solche in Hotels resp. in Restaurationen gewesen sein. Hoher Gehalt und gute Behandlung wird zugesichert. Personen, welche sich tüchtig fühlen dieser Stellung vorzustehen, wollen ihre Adresse nebst Zeugnissen unter W. R. an die Expedition d. Bl. einsenden, wo es an den Suchenden gelangt.

Gesucht

wird zum 1. Januar l. J. eine Wirthschafterin, welche die feinere Küche gründlich versteht, auf ein Rittergut bei Dessau. Nähere Auskunft wird im Hotel zum Palmbaum hieselbst erteilt.

Gesucht zum 1. Januar oder früher ein gebildetes Mädchen als Mamsell bei Kindern. Nur Adv., welche bisherige Stellung genau angeben, werden berücksichtigt und sub H. C. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht

wird ein Kindermädchen vom Lande im Alter von 16—18 Jahren. Zu melden in Connewitz, Gasthof zur goldenen Krone.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Petersstraße Nr. 39 parterre.

Gesucht wird bis 1. December ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen für Alles Zeiger Straße Nr. 49, im Hofe links 3 Treppen.

Ein Stubenmädchen

wird gesucht
Stadt Frankfurt.

Krankheit halber wird zum sofortigen Antritt ein tüchtiges Stubenmädchen gesucht.

Nur mit guten Zeugnissen versehene mögen sich melden Emilienstraße Nr. 14.

Gesucht wird ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches einer kleinen Wirthschaft selbstständig vorstehen kann. Zu erfragen Tuchhalle, Sosenstube.

Gesucht wird zum 1. December ein ordentliches Mädchen nicht von hier Zeiger Straße Nr. 13, 2 Treppen rechts.

Gesucht wird wegen Krankheit sofort oder zum 1. December ein ordentliches reinliches Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit gegen guten Lohn. Zu erfragen Mittelstraße im Gothischen Saal bei Frau Rudolph.

Gesucht wird ein Mädchen für zwei Kinder und häusliche Arbeit, sofort anzutreten. Mit Buch zu melden
Reichstraße Nr. 29.

Gesucht wird sofort ein ordentliches Dienstmädchen. Mit Buch bis 9 Uhr Morgens zu melden Nicolaisstraße 51, 4 Treppen.

Für einen Monat wird ein Mädchen für häusliche Arbeit gesucht. Näheres Barfußgäßchen im Posamentiergeschäft.

Ein kräftiges Mädchen erhält sofort oder zum nächsten Ersten einen Dienst.
Zu erfragen auf dem Markte bei Moritz Rosenkranz.

Zum sofortigen Antritt wird ein Mädchen zur Wartung eines Kindes Zeiger Straße Nr. 36 im Hintergebäude gesucht.

Gesucht wird sofort eine tüchtige Aufwärterin
Brühl Nr. 57, 1 Treppe.

Eine gesunde kräftige Amme, die bereits einige Monat gestillt hat, kann sich melden bei Herrn
Dr. Werner, Neumarkt Nr. 4.

Ein unverheiratheter Mann wünscht in den Früh-, Mittags- u. Abendstunden, so wie an Sonntagen einige Nebenbeschäftigung. Auskunft über denselben wird gern erteilt Nicolaisstraße 1, 3 Treppen.

Ein junger gewandter Mensch, 20 Jahre, mit den besten Zeugnissen, sucht bei einer Herrschaft eine Stelle als Diener. Gefällige Adressen werden erbeten Moritzstraße Nr. 9, 3. Etage im Hofe rechts.

Ein junger kräftiger Mensch, der gut schreibt und rechnet, sucht einen Posten; auch würde er gern schriftliche Arbeiten übernehmen. Geehrte Adressen unter P. A. bei Herrn Otto Klemm abzugeben.

Ein junger kräftiger Mann, welcher 6 Jahre bei der Artillerie gedient, sich jeder Arbeit willig unterzieht, sucht einen Posten als Hausmann, Markthelfer oder sonst dauernde Beschäftigung. Gef. Adv. beliebe man Kupfergäßchen 9 im Kohlengeschäft niederzulegen.

Gesuch.

Ein tüchtiger Kellner, welcher die besten Zeugnisse und Empfehlungen hat, sucht Stelle in Gasthaus oder Restauration. Adressen unter H. G. G. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein kräftiger Mensch, der im Lesen, Schreiben, Rechnen etc. gut unterrichtet ist und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht als Hausknecht, Laufbursche etc. oder in einer andern Arbeit dauernde Unterkunft. Zu erfragen Windmühlenstraße (große) Nr. 5 in der Destillation.

Im Ausbessern u. Stopfen sucht ein anständiges Mädchen noch einige Tage in Familien zu besorgen. Näheres Gerichtsweg Nr. 2, 4 Treppen rechts.

Ein Mädchen sucht eine Stelle als Verkäuferin oder zur selbstständigen Führung einer nicht zu großen Wirthschaft. Die Adressen bittet man Karlstraße Nr. 10 im Gewölbe niederzulegen.

Ein junges Mädchen, Hannoveranerin, welches in der Küche wie in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht zum 1. Januar bei einer anständigen Herrschaft eine Stelle. Zu erfragen Moritzstraße Nr. 4, 2. Etage.

Ein Mädchen von rechtlichen Aeltern sucht Dienst für alles oder für Kinder sofort oder 1. Dec. Hospitalstr. 40 links 1 Tr.

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Scheuern und Waschen. Frankfurter Straße Nr. 62, Seitengebäude im Hofe 2 Tr. rechts.

Ein ordentliches Mädchen in gefesteten Jahren sucht in den Früh- oder Nachmittagsstunden einige Aufwartungen; auch ist sie nicht unerfahren im Platten und Nähen. Adressen bittet man abzugeben im Café National, Markt Nr. 16.

Ein Ammendienst wird sogleich gesucht
Albertstraße Nr. 20, 2 Treppen rechts.

Gesucht wird ein kleines Verkaufsgeschäft oder Laden (wo möglich mit Wohnung und Kammer für 2 Personen) in guter Lage, Neujahr oder noch eher zu übernehmen. Adressen nebst Mietpreis beliebe man Brühl, grüne Tanne bei Herrn Hollinger im Hofe 1 Treppe rechts abzugeben.

In der Gegend der Frankfurter Straße, Theaterplatz oder Fleisbergasse, auch Reichels Garten wird eine trockne Niederlage sofort oder zu Weihnachten gesucht durch
F. W. Schmidt Söhne, Barfußgäßchen.

Ein Beamter sucht zu Ostern n. J. ein Familien-Logis im Preise von 40 bis 60 \mathfrak{M} , wo möglich in der Nähe der Bahnhöfe. Adressen bittet man bei Herrn Kaufmann Zeitz, Gerberstraße Nr. 19 niederzulegen.

Zu Ostern 1864 wird von jungen pränumerandozahlenden Leuten ein Familienlogis im Preise von circa 80 \mathfrak{M} gesucht. Adressen unter R. H. 80. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von einer kinderlosen Witwe ein Familienlogis von 120—150 \mathfrak{M} . Adressen wolle man gefälligst Blumengasse Nr. 4, 3. Etage rechts abgeben.

Gesucht wird von einer pünktlich zahlenden Witwe ein kleines Familienlogis oder Stube verhältnißhalber gleich zu beziehen. Adressen niederzulegen in der Exped. d. Bl. unter Z. H. 8.

Logis-Gesuch.

Ein Herr sucht, sogleich oder später zu beziehen, eine Etage von 2—3 Zimmern und Zubehör, nicht über 2 Treppen hoch. — Auch eine Abtheilung einer größern Etage von 3 Zimmern, meublirt oder unmeublirt, würde genügen. — Offerten werden Do-rotbeekstraße Nr. 10 parterre erbeten.

Gesucht wird eine Stube mit Bett und Aufwartung zu circa 40 Thlr. — Adressen unter A. H. 100. durch die Expedition dieses Blattes.

Eine freundliche unmeublirte Stube nebst Kammer wird von einem ledigen Herrn wo möglich in der Gegend des Hofplatzes gesucht. Gefällige Offerten bittet man Münzgasse Nr. 20, zwei Treppen niederzulegen.

Von einem soliden Mädchen wird ein heizbares meublirtes Stübchen gesucht, Preis 20—22 Thlr. Adressen bittet man Brühl Nr. 70 beim Hausmann abzugeben.

Eine Schlafstube wird von einem jungen anständigen Mädchen gesucht, wo möglich mit Kost. — Adressen bittet man im Gräßgewölbe große Fleisbergasse Nr. 26 abzugeben.

Ein langer und geräumiger Boden, passend für Seiler, Tabakslager u. s. w., ist billig zu vermieten. Näheres Petersstraße Nr. 37 in der Destillation.

Zu vermieten ist ein Gewölbe mit Schreibstube und Niederlage und Gasanrichtung Barfußgäßchen Nr. 3, 1. Etage.

Zu vermieten sind in einer 2. Etage der Nicolaistrasse 2. Zimmer als Geschäfts- oder Messlocal.

Näheres Halle'sche Strasse No. 15, 3 Treppen.

Plagwiger Straße Nr. 1

(Reichels Garten) ist das Erdgeschoss, bestehend aus Salon und 7 Stuben, einigen Bodenstuben, Stallung, Remise und Garten etc. von Ostern ab zu vermieten. Näheres Luchhalle Treppe A im Comptoir von Eugen von Asten.

Zu vermieten

ist für Weihnachten d. J. die erste Etage in Nr. 37 der Nicolaistrasse und die vierte Etage in Nr. 17 der großen Fleisbergasse durch Dr. Wendler, Reichstraße Nr. 41.

Zu vermieten ist in Nr. 15 der Alexanderstraße die dritte neu hergestellte Etage (4 Stuben u. s. w.) für 170 \mathfrak{M} sofort oder zu Weihnachten, und das Parterre für 130 \mathfrak{M} zu Weihnachten. Näheres beim Hausmann 4 Treppen.

In dem Hause Nr. 18 der kleinen Fleisbergasse ist die 2. Etage nach der Straße heraus für den jährlichen Mietzins von 140 \mathfrak{M} von Weihnachten 1863 ab zu vermieten. Näheres Hainstraße Nr. 14, 3 Treppen.

Eine geräumige 1. Etage

in Reichels Garten, Vordergebäude, mit Aussicht nach der Promenade ist von Ostern 1864 ab zu vermieten durch
Dr. Hermann Mayer.

Zu vermieten ist sofort ein kleines Parterrelogis Eisenbahnstraße Nr. 20, 1 Treppe.

Zu vermieten ist Verhältnisse halber noch ein Familien-Logis und zu Weihnachten zu beziehen. Windmühlenstraße 50 im Bäderladen zu erfragen.

Eine sehr freundliche 3. Etage von 6 Stuben u. Zubeh. in der innern Stadt ist besonderer Verhältnisse halber zu 210 \mathfrak{M} von Weihnachten an zu übernehmen durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermieten ist ein Parterrelogis für jährlich 150 \mathfrak{M} und kann sofort oder Weihnachten bezogen werden.

Näheres durch Herrn J. F. Pohle, Neumarkt oder Hospitalstraße Nr. 6 im Gewölbe.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube zum 1. December oder später mit freundlicher Aussicht, separatem Eingang und Hansschlüssel Marienstraße Nr. 11, 1 Treppe links vorn heraus.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube an Herren Königsplatz Nr. 1, 4 Treppen.

Zu vermieten ist ein meublirtes, freundliches Zimmer Moritzstraße Nr. 7, erste Etage.

Zu vermieten ist ein freundliches Sargonlogis Emilienstraße Nr. 2 b. 3. Etage.

Zu vermieten sind an solide Herren zwei anständig meublirte Zimmer, das eine mit Schlafcabinet, Barfußg. 3, 1. Et.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit Allovern Petersstraße Nr. 38, 4. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist eine freundlich gut meublirte Stube Brühl Nr. 81, 3 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist sofort ein gut meublirtes Zimmer Petersstraße Nr. 18, 3. Etage, 3 Könige.

Zu vermieten und 1. Decbr. beziehbar ist eine freundlich meublirte Stube vorn heraus Lauchaer Straße 16, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine schön meublirte Stube mit großem Allovern von heraus als Sargon an einen oder zwei Herren Ritterstraße Nr. 38, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine meßfreie freundlich meublirte Stube ohne Bett Moritzstraße Nr. 6, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube an einen auch zwei anständige Herrn Grimma'sche Straße Nr. 31 im Hofe links eine Treppe.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit Kammer Georgenstraße Nr. 22 im Hofe parterre.

Zu vermieten ist sofort eine freundlich meublirte Stube mit Schlafzimmer an einen oder 2 Herren Erdmannsstraße 3, 2 Tr.

Sofort zu vermieten sind 2 fein meublirte Zimmer mit feinen Betten, Doppelfestern, Hans- u. Ealschlüssel Lauchaer Str. 3, 2. Et.

Stube und Kammer, unmeubliert, ein besonders freundliches Garçon-Logis abgehend, sind zu vermieten Windmühlenstraße Nr. 42, Gartengebäude 2. Et. (Porte im Schrötergäßchen).

Eine freundliche unmeublierte Stube ist von jetzt oder 1. Januar an zu vermieten Neumarkt Nr. 22, 1 Treppe.

Eine separate meublierte Stube mit freundlicher Aussicht und Hausschlüssel ist an einen Herrn zu vermieten Alexanderstraße Nr. 20, 3 Treppen.

Eine meublierte Stube nebst Schlafstube, meßfrei, ist sofort zu vermieten Gerberstraße 31.

Zwei fein meublierte Zimmer sind sofort oder zum 1. December zu vermieten Brühl Nr. 54—55 (Rauchwarenhalle), zweite Etage links.

Zu vermieten ist für 2 Herren eine Stube als Schlafstelle Salzgäßchen Nr. 1, 2. Etage.

Zu vermieten sind zwei Schlafstellen, auf Wunsch mit Kost, Gerberstraße Nr. 8 im Hofe 1 Treppe bei Hofmann.

Eine freundliche Schlafstelle ist sofort zu vermieten an einen anständigen Herrn Reichstraße Nr. 3, 1 Treppe rechts.

Offen sind 2 Schlafstellen kurze Straße Nr. 2, 1 Treppe linker Hand, heizbare Stube mit Kammer, Hausschlüssel und separatem Eingang an solide Herren.

Offen sind Schlafstellen für zwei Herren in einer heizbaren Stube mit separatem Eingang Reudnitz, Gemeindeg. 276, 2 Tr.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für ganz solide Herren oder auch Mädchen Poststraße Nr. 13, 2 Treppen rechts.

Offen ist eine Schlafstelle Querstraße Nr. 20 parterre.

Gesucht wird ein Teilnehmer zu einer freundlichen Stube, sofort oder zum 1. December Reichstraße Nr. 16, 3 Treppen rechts. Wilhelm Uhlich.

Gesucht wird ein Teilnehmer zu einer sehr freundlichen Stube in Schlafstelle Brühl 23, 4. Etage rechts.

Für geschlossene Gesellschaften und Gesangsvereine ist ein separates großes Zimmer abzulassen. Reflectirende wollen ihre Adresse unter K. B. H 5. in der Expedition d. Bl. abgeben.

Meine neue eingerichtete Regelbahn ist noch ein Paar Abende frei für eine geschlossene Gesellschaft. F. Ziege, Zimmerstraße Nr. 1.

C. Schirmer. Heute 8 Uhr.

Albert Jacob. Heute 8 Uhr Übungsstunde im Salon zum Johannisthal.

Hotel de Saxe.

Freitag den 27. November
zum ersten Mal

humoristische Gesangsvorträge

von

J. Frey aus Teplitz mit meiner eigenen Capelle.

Da ich seit 8 Jahren nicht hier war und mich früher stets durch meine harmlosen und heiteren Gesänge eines zahlreichen Besuches und ungetheilten Beifalls erfreute, so schmeichle ich mir auch dieses mal einem zahlreichen Publicum entgegen sehen zu dürfen.

Es ladet hierzu Herren und Damen hochachtungsvoll ein
J. Frey aus Teplitz.
Entrée 2 1/2 ₰.

Anfang 8 Uhr.

Wildsteaks.

Ente mit Krautklößen empfiehlt
für heute Abend
Moritz Vollrath, alte Waage.

Louis Werner.

Heute **Soirée dansante** im Salon zum Wiener Saal. Ende 1 Uhr.

„Zum deutschen Kaiser“,

Grimma'sche Straße Nr. 31, 1. Etage.

Heute Abend **Humoristisch-musikalsche Soirée** von J. Koch aus Wien und Leipzig mit verändertem Programm. Anfang 7 1/2 Uhr.

NB. Zugleich empfehle ich echt Bayerisch, feines Lagerbier und Bernese Grüner, so wie eine reichhaltige Speisekarte. Ferner empfehle ich meine neuen Billards, worunter ein französisches gehört.
Hochachtungsvoll **E. W. Schütte.**

Hôtel de Saxe. Heute Donnerstag

zum Besten der Veteranen, **Concert und humoristische Soirée.** Letztes Auftreten des beliebten Humoristen Ernst Beyer nebst Familie. Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 3 ₰.

Zum Vortrag kommen die neuesten und schönsten Scenen des Herrn Beyer z. B. Vor Leipziger Thoren. Erinnerung an 1813. Der Leipziger Todtengräber. Fliegende Blätter und Kladderadatsch zc. —
Alle meine Freunde und Gönner lade ich zu meiner Abschiedsvorstellung im **Hôtel de Saxe** nochmals ergebenst ein.
Ernst Beyer aus Gera nebst Familie.

Odeon. Freitag Extra-Vocal- u. Instrumentalconcert zum Besten der Hilfsbedürftigen Schleswig-Holsteins.

Auf allgemeinen Wunsch unter Mitwirkung des beliebten Humoristen **Ernst Beyer** nebst Familie. Zum Vortrag kommen eigens diesem Zwecke und der Zeit entsprechende Lieder, Scenen und Concert-Piecen. Der ungetheilte und laute Beifall, welchen die urkomischen Leistungen des Herrn Beyer am Sonntag im Odeon fanden, läßt hoffen, daß ein eben so zahlreicher Besuch diesem Concerte zu Theil wird.

Weißenfels.

Sonntag den 29. November c.

Extra-Concert und Ball

zur Eröffnung meines neuen, elegant eingerichteten Ballsaales. Freunden und Gönnern zur Nachricht und Einladung.
Carl Schumann.

Heute Abend **Karpfen polnisch. G. Vogels Bierhaus am Barfußberg.**

Heute Abend Karpfen poln. u. Täglich Bouillon u. Altes Märzlagerbier von Adler auf Plohn i/B. à Seidel 15 Pf. ist extraff. **Carl Weiser,** Universitätsstr.

Gute Quelle, Brühl 22. Goulasch mit Speckflößen empfiehlt heute Abend **A. Grün.**

Stadt Berlin.

Echt Münchener Pschorr-Bräu

verzapft

Louis Kraft.

Für heute Abend empfiehlt **Roastbeef** mit Madeirasaucce und **Ox-tail-Soup**

d. o.

Münchener Bier von vorzüglicher Güte

empfehl**t** **Ludw. Heilmann,** Goldenes Weinfass.

Heute Donnerstag ladet zum **Schlachtfest** ergebnst ein **J. Senze,** Dorotheenstraße Nr. 2.

Heute ladet zum **Schlachtfest** ergebnst ein **F. Höschel,** Erdmannstraße Nr. 4.

Heute Schlachtfest,

wozu ergebnst einladet

C. Albrecht, goldene Eule, Brühl Nr. 75.

Die Restauration von **H. W. Schulze,** Lauchaer Straße Nr. 16, empfiehlt für heute **Schlachtfest.**

Im Königskeller Schweinsknochen mit Klößen

Wittagstisch à Couv. 5 Ngr.

empfehl**t** für heute Abend

Louis Küster.

Heute **Schweinsknochen.** Restauration **Winkelmann,** Weststraße Nr. 46.

Heute Abend ladet zu **Schweinsknochen** mit Klößen ergebnst ein **Zummels Keller,** Petersstraße 1.

Bayerisch Bier }
delicat.

Schweinsknochen mit Klößen

} Lager-Bier
ausgezeichnet.

empfehl**t** für heute Abend
Reils Restauration am Neumarkt.

Stadt Malmédy, Ritterstraße Nr. 39. Heute Abend ladet zu **Schweinsknochen mit Klößen** ergebnst ein **W. H. C. Carlus.**

Heute früh 1/2 9 Uhr **Speck- und Zwiebelkuchen.** **G. Vogels Bierhaus** am Barsußberg.

Drei Mohren.

Heute Reh-, Hasen-, Enten- und Gänsebraten, Allerlei mit Cotelettes, Karpfen und Kal, feine Weine, ff. Wernesgrüner und Lagerbier. Es ladet freundlichst ein

F. Rudolph.

Schüttel's Restauration, Gerichtsweg Nr. 7.



Heute
Schlachtfest.
Das Zerbst und
Lagerbier ff.

Heute Schlachtfest,

wozu ergebnst einladet **Ferd. Fritzsche,** gr. Fleischerg. 26.



Heute großes
Schlachtfest.

Früh Wellfleisch, Abends div. Würst und ausgezeichnetes Bier empfiehlt

W. Schrelber,
goldner Hahn.

Goldne Säge. Morgen Schlachtfest.

Verloren wurde ein Netz-Pelztragen auf dem Wege vom Ruchengarten bis in die Quierstraße. Der ehrliche Finder wird ersucht denselben gegen angemessene Belohnung in der Quierstraße Nr. 6, 3 Treppen abzugeben.

Verloren wurde am 24. Abends gegen 1/2 7 Uhr von der Nicolaisstraße bis zur Post, wahrscheinlich vor der Paketannahme, ein R. S. Fünftalerschein. Der ehrliche Finder wird gebeten den-Aben gegen 1 μ Belohnung Nicolaisstraße 10, 1. Et. abzugeben.

Verloren gestern Nachm. aus d. Stadt in die Vorstadt ein rund. schm. geblämter Spitzenschleier. Gegen Dank u. Bel. abzug. Quierstr. 15 part.

Verloren wurde am Sonntag im Saale der Oberschenke zu Gohlis ein weißes Taschentuch W. S. roth gefärbt. Gegen Belohnung abzugeben Preußergäßchen Nr. 12, 1 Treppe.

Verloren wurde vorgestern Abend gegen 7 Uhr auf der Grimma'schen Straße, vom Neumarkt bis Universitätsstraße ein neuer blauer rechter Glacehandschuh mit weißen Näthen. Gegen Dank und Belohnung abzugeben bei Herrn Henniger im Gwölbe Auerbachs Hof.

Verloren wurde am Sonntag ein Hunde-Halsband von Messing mit Steuernummer 1668 und gravirt: „Henriette Gabler, Pleißengasse 12“. Bei Zurückgabe an obige Adresse erhält man den Werth als Belohnung.

Vorgestern Abend von 1/2 6—8 Uhr hat ein armer Kollnecht einen braunen Rod von der Schützenstraße bis zum bayerischen Bahnhof verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen Dank und Belohnung Windmühlenstraße 46 bei Sperling abzugeben.

Ein Steuerzettel von E. Schirmer mit einem 5 μ -Schein und 3 Einhalerscheinen ist vom Einwohner-Bureau durch Schmuckergäßchen bis zum Raschmarkt verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbiges gegen Dank und Belohnung abzugeben Sternwartenstraße 43 im Kohlengeschäft.

Stehen geblieben ist ein schwarzseidner am weißen Knopf mit K gezeichneter Regenschirm. Gegen Belohnung abzugeben Katharinenstraße Nr. 2, 3 Treppen vorn heraus.

Abhanden gekommen.

Seit vorgestern Abend 1/2 8 Uhr mein hellbrauner Wachtelpinscher Namens Dewel. Gegen Belohnung abzugeben Leibnizstraße 14. von Fielitz.

Entlaufen

ist ein brauner Jagdhund auf den Namen Hector hörend. Gegen Belohnung abzugeben Scharfritzeret, Berliner Straße Nr. 3.

Entlaufen ist ein weiß und schwarz gefleckter junger Hund mit Steuerzeichen. Gegen Belohnung abzugeben große Windmühlenstraße Nr. 2.

Gefunden wurde Donnerstag den 19. eine angefangene Stifft. Gegen Infectionsgebühren abzuholen in der Rein'schen Buchh.

Gefunden wurde ein Leihhauschein Nr. 31951. Abzuholen im blauen Hof beim Kellerer.

Das von einem Mädchen am vergangenen Sonnabend bei mir abgeholte einzelne goldene Bouton, wonach vorher einmal schon vergebens gefragt worden, weil nicht fertig, ersuche ich, bei mir bis Freitag gegen das ihrige umzutauschen.

J. F. Erhard, Goldarbeiter, Nicolaisstr. 52, vis à vis d. Kirche.

Eingefandt.

Der Brustsyrup *) aus der Fabrik des Herrn G. A. W. Mayer enthält pflanzenreiche Bestandtheile, welche in den übrigen gebräuchlichen Syrupen nicht enthaltend sind; er hat sich bewährt als ein den Schleim in den Athmungs- und Schlingorganen leicht lösendes Mittel und ist daher als ein Hilfsmittel anzurathen in Katarrhen, Husten, Schwindelstößen, Hautausschlägen, welche mit katarthalschen oder Schlingbeschwerden verbunden sind, und in ähnlichen Affectionen.

Breslau. Dr. Pinkenstein, der älteste prakt. Arzt.

*) Lager in Leipzig bei

Theod. Pätzmann, Neumarkt. Niederlage Markt, Bühnen 35. Gebr. Spillner, Windmühlenstr. C. Weise, Schützenstr. O. Jannitzer, Dresdner Str. E. A. Schulze, Gerberstr.

Herrn D. R. — zur Nachricht, daß Sie weder Handwerks-, noch überhaupt Reiter zu sein scheinen, sonst hätten Sie sich nicht solche Ausfälle erlaubt, die — namentlich in ihrer Anonymität — nur geeignet sind stilles Mitleid oder Abscheu zu erregen. Im Uebrigen muß ich mir solche Anwälte wie Sie stark verbitten. Der resp. Herr!

Am 16.—19. October 1863.

Leipzig und die Bewohner Deutschlands haben in der Jubelfeier der Böttlerschlacht, dadurch daß man die Großthaten jener Zeit vollkommen anerkannte, ihren höchsten Triumph gefeiert und dabei die schönste Zierde des menschlichen Herzens, die Dankbarkeit, zur vollen Geltung gebracht. Diese Anerkennung voll Frische und Muth, das ist und das war eben die hohe Bedeutung des Festes und begeistert konnte man mit dem Dichter ausrufen:

O daß es ewig grünen bliebe
Das Vaterland und seine Liebe!

W. S.

Herr Director Wirsing wird gebeten die „Komödie der Irrungen“ baldigst zu repetiren, um Vielen das Vergnügen zu verschaffen, die wahrhaft brillanten Leistungen der Herren v. Fielig und Hempel bewundern zu können.

Ich bitte meinen Schirm und gez. wß. Taschentuch im Café D. abzugeben, um bedenklichen Irrthümern, sicher zu Ihrem Nachtheil, zuvorzukommen. Sie sind erkannt.

Am Dinstag.

Rübe melken!

Blumen welken!!

Aber unsere Freundschaft nicht.

Herzlichen Glückwunsch unserem Freund Tietze dem Großen von seinem Bruder Schnörke und Consorten und
s' hat gelächelt. —

By 2 l. 22 11 2 22. 9.

G.-V. Typographia. Heute Uebung, goldene Säge.

Leipziger Spar-Verein.

Die Rückzahlungen der an den Hauptzahltagen am 6. und 7. November a. c.

unerhoben verbliebenen Sparbeträge

findet gegen Rückgabe der quittirten Sparbücher
nächsten Freitag den 27. und Sonnabend den 28. November in der Expedition des Vereins,
Nicolaiskirchhof (Predigerhaus) Nr. 8,
als letzter Termin statt.
Leipzig, Ende November 1863.

Für den Ausschuß des Leipziger Spar-Vereins
Stadtrath F. Wehner, Hauptcassirer.

Leipziger Polytechnische Gesellschaft.

Morgen Abend Sitzung.

Das Directorium.

Kaufmännischer Verein.

Heute Abend 8 Uhr Vortrag des Herrn Professor Dr. Overbeck: Wanderung durch Pompeji.

Der Vorstand.

Allgemeiner Deutscher Arbeiter-Verein.

Freitag Abend 8 Uhr im Joachimsthal.

Leipziger Künstler-Verein.

Tagesordnung: Jahresbericht und Neuwahl des Vorstandes.

Sonnabend den 28. d. M. Abends 7 1/2 Uhr
General-Versammlung.

Der Vorstand.

L. Lehrer-Verein. Sonnabend den 28. Nov. 6 Uhr im Schützenhause.

Chorverein Cunterpe.

Heute Donnerstag Abend 7 Uhr Chorprobe in der Rathsfreischule, Thomaskirchhof. Damen wie Herren werden um zahlreiches und pünktliches Erscheinen freundlichst ersucht.

Ges.-Ver. Mercur!

Zu den Uebungen Donnerstag Abend und Sonntag Mittag ist wegen des Gesellschaftsabends zahlreiches pünktliches Erscheinen der Mitglieder erforderlich.

D. V.

Die heute Mittag erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau, Emilie geb. Wolf, von einem gesunden Mädchen zeigt Verwandten und Freunden nur hierdurch ergebenst an
Halsbrücke bei Freiberg,
am 24. Nov. 1863.

August Lehmann,
Königl. Hüttenbauconductor.

Gestern Abend wurden wir durch die Geburt eines munteren Knaben erfreut.
Den 25. November.

F. A. Kröber und Frau.

D a n k.

Für die uns bewiesene so herzliche Theilnahme bei dem Verluste unseres geliebten Sohnes Guard sagen wir hiermit Allen unsern herzlichsten und innigsten Dank.
Stötteritz, den 24. November 1863.

Die Familie Arnold.

Dank. Unsern herzlichsten Dank für die herzliche Theilnahme, welche uns bei dem Dahinscheiden unsers guten Vaters, Großvaters, Bruders, Schwiegervaters, Onkels und Urgroßvaters, Carl Gottfried Wölsche, Bürger und Hausbesitzer, zu Theil wurde. Besonders Dank dem Hrn. Pastor Krig für die anhängliche Theilnahme und am Grabe gesprochenen Worte; auch Dank für den überaus reichen Blumenschmuck.
Leipzig, den 24. November 1863.

Die trauernde Familie Wölsche.

Allen Verwandten und Freunden zur traurigen Nachricht, daß mein ältester Sohn **Bernhard Ritsche** nach dreitägigem schweren Krankenlager vergangene Nacht selig in dem Herrn entschlafen ist.

Die trauernde Familie Ritsche.

Heute früh 1/3 Uhr starb unsere liebe kleine **Anna**, 25 Wochen alt. Verwandten und Freunden widmen diese Traueranzeige statt besonderer Meldung
Leipzig, den 25. November 1863.

S. Bothe und Fran.

Am 24. d. Mts. früh ist unser Kamerad der Gardist der 3. Comp. II. Bat. **Herr Christian Friedrich Voigt** gestorben und wird heute Nachmittag 3 Uhr beerdigt werden. Diejenigen Mitglieder der 3. Comp. II. Bat. sowie die Kameraden, welche dem Verstorbenen die letzte Ehre erweisen wollen, werden ersucht, sich heute Nachmittag 1/3 Uhr in Uniform mit Armbinde und Seitengewehr in **Herrn Schneemanns Restauration Neumarkt Nr. 34** einzufinden.

Fiedler, Hauptmann 3. Comp. II. Bat.

Städtische Speiseanstalt. Freitag: Klöße mit Majoran u. Schweinefleisch, von 11—1 Uhr — **Der Vorstand.** Siegel.

Angemeldete Fremde.

- | | | |
|---|---|--|
| <p>Welt, Postsecretair n. Frau a. Zwickau, St. Nürnberg.
 Alwanow, Kfm. n. Mutter a. Bukarest, goldner Elephant.
 Blumenthal, Hblsm. a. Götzen, Tiger.
 Basse, Kfm. a. Bremen, Hotel de Baviere.
 Bormann, Kfm. a. Tharandt, grüner Baum.
 Brandes, Kfm. a. Magdeburg, weißer Schwan.
 Balbach, Kfm. a. Frankf. a/M., St. Hamburg.
 Champenois, Instituts-Inhaber a. Lyon, Rest. des Magdeburger Bahnhof.
 Cohn, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
 Duffaure, Kfm. a. Petersburg, Stadt Frankfurt.
 Dichte, Schiffsherr a. Wittenberg, St. London.
 Dölp, Hblsm. a. Kirch-Brombach, goldner Arm.
 v. Egloffstein, Kammerherr nebst Gemahlin aus Weucha, Stadt Dresden.
 v. Ginstedel, Leut. a. Rochlitz, Rest. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 Erhardt, Weinfr. a. Naumburg, g. Elephant.
 Ghemann, Kfm. a. Hamburg, goldnes Sieb.
 Frenzel, Def. a. Kasertitz.
 Frenzel, Gebr., Def. a. Borna.
 Ferber, Leut. a. Wien, und
 Frei, Gelehrter n. Frau a. Leipzig, St. Dresden.
 Förster, Buchhldr. a. Berlin, Hotel de Baviere.
 Glück, Sängerin a. Brünn, Stadt Nürnberg.
 Fischer, Def. a. Böhlen, Brüsseler Hof.
 Fischer, Kfm. a. Dresden, blaues Kof.
 Glasmann, Kfm. a. Schleusingen, Palmbaum.
 Genlock, Sänger a. Schlittern, St. Nürnberg.
 Gabisch, Kfm. a. Diez, Restaur. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 Geudtner, Kfm. a. Dahlen, Lebe's H. garni.
 v. Hopfgarten, Rent. a. Nürnberg, H. de Prusse.
 Halbach, Kfm. a. Elberfeld, Palmbaum.
 Hildebrandt, Sprachlehrerin a. Dresden, Rosenkranz.
 Helbig, Kfm. a. Dresden, grüner Baum.
 Hamburg, Kfm. a. Mainz, Stadt Wien.</p> | <p>Henry, Kfm. a. Düsseldorf, Brüsseler Hof.
 Hartnack, Kreis-Richter a. Erfurt, und
 Hagenbruch, Commerc.-Rath a. Weimar, Rest. des Thüringer Bahnhof.
 Helbig, Bauunternehmer a. Bromberg, goldner Elephant.
 Heise, Kfm. a. Herike, blaues Kof.
 Herford, Kfm. a. Norwich, Lebe's H. garni.
 Kilian, Kfm. n. Sohn a. Bernburg, Palmbaum.
 Koch, Viehhldr. a. Esfurt, goldne Sonne.
 Knoll, Kfm. n. Frau a. Wien, Rest. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 Lorenz, Stobes. a. Guben, Palmbaum.
 Larsen, Fröul., Rent. a. Kopenhagen, und
 Lichtenberg, Druckereibes. a. Berlin, und
 Lundström, Rent. a. Stockholm, H. de Baviere.
 Müller, Kfm. a. Chemnitz, Hotel de Prusse.
 Nohl, Rent. a. Wesel, Stadt Dresden.
 Ruther, Kfm. a. Dhrdruff, und
 Reifel, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.
 Magnus, Kfm. a. Hamburg, und
 Meyer, Kfm. a. Berlin, Stadt Wien.
 Roserts, Kfm. a. Elberfeld, und
 Mons, Baurath a. Erfurt, Rest. des Thüringer Bahnhof.
 Rowack, Dir. a. Magdeburg, Hotel de Baviere.
 Rägeler, Kfm. a. Oera, Restaur. des Thüringer Bahnhof.
 Rettelhorst, Kfm. a. Jittau, Stadt Hamburg.
 Döhtervelt, Auditeur a. Stockholm, Brüsseler H.
 Dypis, Holzhldr. a. Dresden, Rest. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 Brielitz, Kfm. a. London, Hotel de Russie.
 Prause, Kfm. a. Hirschberg, und
 Prawditz, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.
 Pfüzner, und
 Binluf, Kfite. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Quaas, Buchhldr. a. Berlin, Hotel de Baviere.</p> | <p>Kosmann, Part. a. Lübeck, Lebe's H. garni.
 Rab, Kfm. a. Hannover, Hotel de Prusse.
 Kobolsky, Kfm. a. Halberstadt, Restaur. des Magdeburger Bahnhof.
 Kubens, Kfm. a. Elberfeld, Stadt Nürnberg.
 v. Radke, Mittelmeister a. Rochlitz, Restaur. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 Schmidt, Gerber a. Grimmitzschau, g. Arm.
 Schütz, Kfm. a. Waldheim,
 Schärff, Kfm. a. Brieg,
 Simon, Kfm. a. Berlin, und
 Schönstadt, Kfm. a. Erfurt, Palmbaum.
 Schwöder, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
 Ströhmer, Kfm. a. Magdeburg, grüner Baum.
 Schwerdt, Pferdehldr. a. Pretsch, goldne Sonne.
 Schölling, Kfm. a. Barmen, und
 Spandel, Kfm. a. Bibra, Brüsseler Hof.
 Schwank, Kfm. a. Mainz, Restaur. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 Stoffzi, Kfm. a. Petersburg, St. Frankfurt.
 Schmidt, Adv. a. Dresden, Stadt London.
 Seidelmann, Privat. a. Stockholm, blaues Kof.
 Schurletzig, Kfm. a. Magdeburg, und
 Schrön, Kfm. a. Bitterfeld, goldnes Sieb.
 Stark, Kfm. a. Stettin, und
 Stöckhardt, Kfm. a. Glauchau, St. Hamburg.
 Thein, Pianoforte-Fabr. a. Hildesheim, und
 v. Tauschnig, Leut. a. Wien, goldner Elephant.
 Thauget, Mendant n. Frau a. Gotha, Palm.
 Voeltzig, Kfm. a. Pretsch, Stadt London.
 v. d. Velten, Mittelmeister a. Stockholm, Brüsseler Hof.
 Weydting, Fräulein aus Naumburg, Leipziger Straße Nr. 59.
 Wink, Kfm. a. Greiz, Stadt London.
 Wölber, Kfm. a. Bremen, Hotel de Prusse.
 Wood, Kfm. a. London, Hotel de Russie.
 Warendorph, Kfm. a. Lyon, Hotel de Baviere.</p> |
|---|---|--|

Sitzung der Stadtverordneten

am 25. November.

(Vorläufiger Bericht.)

In der heutigen Sitzung wurden die Kosten eines Fahrweges nach Schleußig (welcher noch in diesem Winter gebaut werden soll) und die Schmälerung einer Verbindungsgasse zwischen West- und Elsterstraße bis auf 24 Ellen bewilligt.

Ebenso fanden der Verkauf eines Areal's an die „Vertraute Gesellschaft“ und der Kostenaufwand im städtischen Gute zu „Connewitz“ Zustimmung.

Die Verathung über Parzellirung des Hermannschen Grundstücks wurde dagegen auf die „nichtöffentliche“ Sitzung verschoben.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 25. November. Angel. 3 Uhr 15 Min. Berl.-Mag. T. S. 149; Berlin-Stettiner 125; Eln-Wind. 170; Oberschl. a. u. O. 147; do. B. —; Defferr. franz. 102 1/2; Thür. 121 1/2; Friedr.-Wilh.-Nordbahn 54 1/4; Ludwigsb.-Bergsch. —; Rhein-Ludwigshafner 123; Rheinische 92 1/2; Cosel-Dorckberg 49; Berlin-Botsch.-Magdeb. 178; Romb. 138 1/2; Böhm. Westbahn 62; Dppeln-Larnow. —; Medlenb. 60; Defferr. Nat.-Anl. 66 1/2; do. 50/100 Lotteriet-Anl. 75 1/2; Leipz. Credit-Anstalt 68 1/2; Defferr. do. 72 1/2; Dessauer do. 2 1/2; Genfer do. 49 1/4; Baum. Bank-Act. 87 1/2; Gothaer Priv.-B. 88 1/4; Braunsch. do. 66 1/4; Geraer do. 93; Thür. do. 68 1/4; Nordb. do. —; Darmst. do. 83; Breuß. do. 121; Hannov. do. 95; Dessauer Landesbank 28 1/2; Disc.-Comm.-Anth. 93; Defferr. Banknoten 82;

Wien do. 88 1/2; Wien Spec. B. 3 L. —; do. do. 2 Mt. —; Amsterd. I. S. —; Hamb. I. S. —; London 3 Mt. —; Paris 2 Mt. —; Frankf. a/M. 2 Mt. —; Petersburg 3 B. —.

Wien, 25. November. Amtliche Notirungen. National-Anl. 81.25; Metall. 50/75. —; Staatsanl. von 1860 92.25; Bank-Actien 789; Defferr. Credit-Act. 179.20; London 121. —; Münz-Ducaten 5.82; Silber 122. —. Börsennotirungen. Metall. 4 1/2 1/2 —; Nordbahn —; Loose von 1854 —; Defferr.-franz. Staatsb. —; Böhm. Westb. —; Lomb. Eisenb. —; Loose der Credit-Anstalt —; Hamburg —; Paris —.

London, 24. Novbr. Silber 61 1/2. Consols 91 1/4; 1% Span. 47 1/2; Mexic. 38; 5% Russen 91; Neue Russen 86 1/2; Gardin. 89. Hamburg 3 Mt. 13 Mt. 8 sh. Wien 12 Fl. 45 Kr.

Paris, 24. Novbr. 3% Rente 67,15; 1% Span. n. diff. 47 1/2; do. 3% innere —; Defferr. Staats-Eisenbahn 393,75; Credit mob. 1090, —; Lomb. Eisenb. 520, —; 5% Italien. 72,5; 5% neue do. —.

Breslau, 24. Novbr. Defferr. Bankn. 82 B. 1. Oberschl. Act. Litt. A. u. U. 145 1/2 S.; do. Litt. B. 135 1/2 S.

Berliner Productenbörse, 25. Novbr. Weizen pr. 2100 Pf. loco 50—61 nach D. bez. — Roggen pr. 2000 Pf. loco 36 1/2, Novbr. 35 1/4, Novbr.-Decbr. 35 1/4, Jan.-Febr. 36 1/4, Frühlj. 37 1/2 matt. Get. 2000 Ctr. — Gerste pr. 1750 Pf. loco 31—35 nach Dual. bezahlt. — Hafer pr. 1200 Pf. loco — nach Dualität bezahlt, Novbr. 21 1/2 1/2. — Rüböl: loco 12 1/4 1/2, Novbr. 12 1/2 1/2, Novbr.-Decbr. 11 1/2, Jan.-Febr. 11 1/2, Frühlj. 11 1/2 1/2 fest. Spiritus pr. 8000 1/2 Lr. loco 14 1/2 1/2, Novbr. 14 1/2 1/2, Novbr.-Decbr. 14 1/2 1/2, Jan.-Februar 14 1/2 1/2, Frühlj. 15 1/2 1/2 matt. Get. 70,000 Quart. —

Die Expedition dieses Blattes nimmt Anzeigen in den Wochentagen von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und von Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 8 Uhr ausgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) — Für das Montags-Blatt bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits Sonnabends einsenden zu wollen.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von C. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.